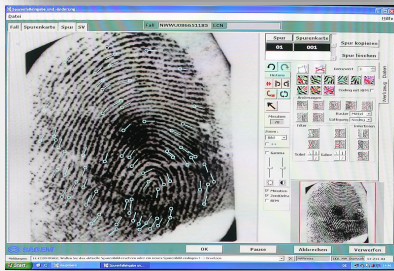




**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Kreis Minden-Lübbecke

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



# Polizeiliche Kriminalstatistik 2018

## Inhaltsverzeichnis

1.	Entwicklung der Gesamtkriminalität im <b>Land Nordrhein-Westfalen</b> im Vergleich der Jahre 2017/2018.....	3
2.	Entwicklung der Gesamtkriminalität im <b>Regierungsbezirk Detmold</b> im Vergleich der Jahre 2017/2018.....	3
3.	Entwicklung der Gesamtkriminalität in der <b>Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke</b> im Vergleich der Jahre 2017/2018 .....	3
4.	Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen im Regierungsbezirk Detmold und in der <b>Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke</b> im Vergleich der Jahre 2017/2018 .....	4
5.	<b>Tabellenanhang</b> .....	5
5.1	Entwicklung der Gesamtkriminalität in der <b>Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke</b> im Vergleich der Jahre 2017/2018 (Vergleich der Straftaten-Gruppen) .....	5
5.2	Langzeitstudie ausgewählter Delikte (10-Jahreszeitraum).....	7
5.3	10-Jahres-Vergleich der Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der <b>Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke</b> .....	8
5.4	Anteile wesentlicher Deliktgruppen an den Gesamtstraftaten in der <b>Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke</b> im Jahr 2018.....	9
5.5	Kommunaler Vergleich der Fallzahlen, Aufklärungsquote, Kriminalitätsdichtezahlen und Kriminalitätshäufigkeitszahlen .....	10
5.6	Kommunaler Vergleich der Fall- und Häufigkeitszahlen .....	11
5.7	Entwicklung ausgewählter Deliktsbereiche.....	13
6.	Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der <b>Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke</b> .....	32
6.1	Deutsche/nichtdeutsche Tatverdächtige.....	32
6.2	Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht (2017/2018).....	34
7.	Jugendkriminalität .....	36
7.1	Entwicklung der Jugendkriminalität (Tatverdächtige unter 21 Jahren, Jugendliche und Heranwachsende) .....	36
7.2	Jugendkriminalität – Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche.....	37
8.	Herausragende Ereignisse im Jahr 2018.....	38
9.	Begriffserläuterungen .....	45
10.	Impressum .....	49

Hinweis: Aufgrund der Neuprogrammierung einer zentralen Schnittstelle der PKS-Landes-Datenbank sind Daten in einzelnen Fällen nicht zu 100% valide.

## 1. Entwicklung der Gesamtkriminalität im **Land Nordrhein-Westfalen** im Vergleich der Jahre **2017/2018**

In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2018 insgesamt **1.282.441** (1.373.390) Straftaten angezeigt. Das sind **90.949** Delikte oder **6,62%** weniger als im Jahr zuvor.

Davon wurden **688.053** (718.884) Straftaten aufgeklärt, somit **30.831** Fälle weniger als im Jahr 2017 (Aufklärungsquote = **53,65%** (52,34%)). Die Häufigkeitszahl betrug **7.160** (7.667) Straftaten auf 100.000 Einwohner.

## 2. Entwicklung der Gesamtkriminalität im **Regierungsbezirk Detmold** im Vergleich der Jahre **2017/2018**

Im Regierungsbezirk Detmold wurden im Jahr 2018 insgesamt **100.461** (110.463) Delikte registriert. Das sind **10.002** Straftaten weniger als im Jahr 2017. Dies bedeutet eine prozentuale Abnahme von **9,05%** (+6,13%). Insgesamt wurden **57.840** (62.518) Fälle oder **57,57%** (56,60%) der Straftaten aufgeklärt. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl betrug **4.890** (5.377) Straftaten auf 100.000 Einwohner.

## 3. Entwicklung der Gesamtkriminalität in der **Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke** im Vergleich der Jahre **2017/2018**

In der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2018 insgesamt **13.884** (15.207) Delikte angezeigt.

Es kam somit zu einer Reduzierung der angezeigten Straftaten um 1323 Delikte bzw. um **-8,7%** im Vergleich zum Vorjahr.

Die Anzahl der aufgeklärten Delikte war gegenüber dem Vorjahr um **153 (-2,04 %)** geringer. Die Zahl sank von 7.506 auf **7.353** Fälle.

Es wurde eine Aufklärungsquote von **52,96%** (49,36%) erzielt, die gegenüber 2017 um **3,60 Prozent-Punkte** höher lag.

Die Häufigkeitszahl weist für die Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke einen Wert von **4.461** (4.886)<sup>1</sup> aus. Damit lag das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, um 425 Fälle pro 100.000 Einwohner unter dem Wert des Vorjahres.

#### **4. Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen im Regierungsbezirk Detmold und in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2017/2018**

Die Tatverdächtigen-Zahl für den gesamten Regierungsbezirk Detmold betrug **42.308** (45.043) Personen.

In der KPB Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2018 **5.589** (5.923) Personen als Tatverdächtige ermittelt.

<sup>1</sup> Beide Werte bezogen auf die Einwohnerzahl Stand 31.12.2017: 311.207 (aktuellere Daten liegen nicht vor)

## 5. Tabellenanhang

### 5.1 Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2017/2018 (Vergleich der Straftaten-Gruppen)

Delikt		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2017	2018		2017	2018
Straftaten gesamt	erfasste Fälle	15207	13884	-8,70%		
	geklärte Fälle	7506	7353	-2,04%	49,36	52,96
Straftaten gegen das Leben	Straftaten gegen das Leben (gesamt)	9	14	55,56%	88,89	92,86
	Mord	1	6	500,00%	100	100
	übrige vors. Tötungen	5	6	20,00%	100	83,33
	fahrlässige Tötungen	3	2	-33,33%	66,67	100
Sexualdelikte	Sexualdelikte (gesamt)	137	125	-8,76%	85,4	84
	Vergewaltigung	42	20	-52,38%	88,1	85
	sexueller Missbrauch von Kindern	19	33	73,68%	100	93,94
	exhibitionistische Handlungen	16	13	-18,75%	68,75	69,23
Rohheitsdelikte	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönl. Freiheit (gesamt)	1830	1802	-1,53%	86,12	87,29
	Raubdelikte	148	118	-20,27%	53,38	54,24
	Körperverletzungen	1285	1228	-4,44%	89,34	89,09
Diebstahlsdelikte	Diebstahl (gesamt)	7401	6505	-12,11%	25,85	29,67
	Wohnungseinbruchdiebstahl	510	420	-17,65%	16,86	16,9
	davon Tageswohnungseinbruch	177	124	-29,94%	16,38	16,94
	ED in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen	302	212	-29,80%	6,95	10,38
	ED in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	84	56	-33,33%	19,05	8,93
	Diebstahl von Kraftwagen	48	53	10,42%	20,83	26,42
	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	1300	1047	-19,46%	7,92	17,67
	Diebstahl von Fahrrädern	1224	1079	-11,85%	6,7	8,53
	Ladendiebstahl	1273	1128	-11,39%	93,24	91,76
	Taschendiebstahl	253	124	-50,99%	2,77	5,65
Vermögens- und Fälschungsdelikte	Vermögens- und Fälschungsdelikte (gesamt)	2333	2027	-13,12%	80,88	78,79
	Betrug	1899	1562	-17,75%	84,47	85,85
	- mittels rw. erl. Zahlungsmittel	80	48	-40,00%	62,5	58,33
	Veruntreuungen	26	18	-30,77%	100	94,44
	Unterschlagung	241	211	-12,45%	43,57	52,13
	- von Kraftfahrzeugen	9	12	33,33%	100	100
	Urkundenfälschung	153	150	-1,96%	91,5	73,33



Delikt		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2017	2018		2017	2018
sonstige Straftatbestände	Sonstige Straftatbestände (gesamt)	2589	2379	-8,11%	44,07	48,76
	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei, Geldwäsche	53	48	-9,43%	96,23	97,92
	Brandstiftung	17	67	294,12%	52,94	58,21
	Sachbeschädigung	1669	1444	-13,48%	20,79	23,13
	- an Kraftfahrzeugen	599	509	-15,03%	17,2	20,04
Straftaten gegen strafrechtl. Neben-gesetze	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze (gesamt)	908	1032	13,66%	95,15	94,48
	Straftaten gegen das AufenthG, AsylverfG und FreizügG/EU	89	57	-35,96%	100	100
	Rauschgiftdelikte	708	806	13,84%	96,19	95,78

Besondere Deliktsbereiche		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2017	2018		2017	2018
	Gewaltkriminalität	526	508	-3,42%	76,24	78,15
	Wirtschaftskriminalität	21	31	47,62%	95,24	100
	Computerkriminalität	244	174	-28,69%	77,05	81,61
	Umweltkriminalität	83	80	-3,61%	46,99	60
	Straßenkriminalität	4527	3769	-16,74%	13,21	18,2

Der Begriff **Gewaltkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub/räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Der Begriff **Computerkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik folgende Deliktsbereiche: Computerbetrug, Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN, - mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten, Datenveränderung, Computersabotage, Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung, Ausspähen/Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen, Softwarepiraterie (priv. Anwendung z. B. Computerspiele), Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns.

Der Begriff **Straßenkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden; Auflistung der einzelnen Delikte Seite 47 (unter Begriffserläuterungen).

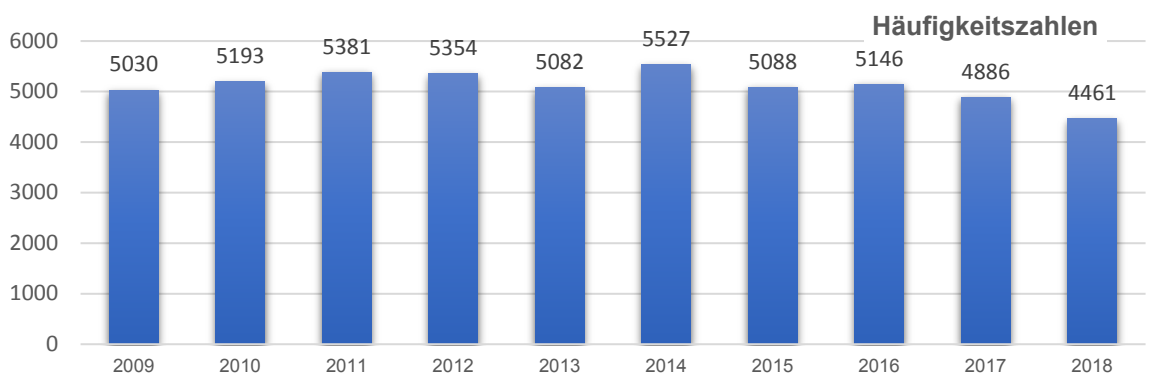
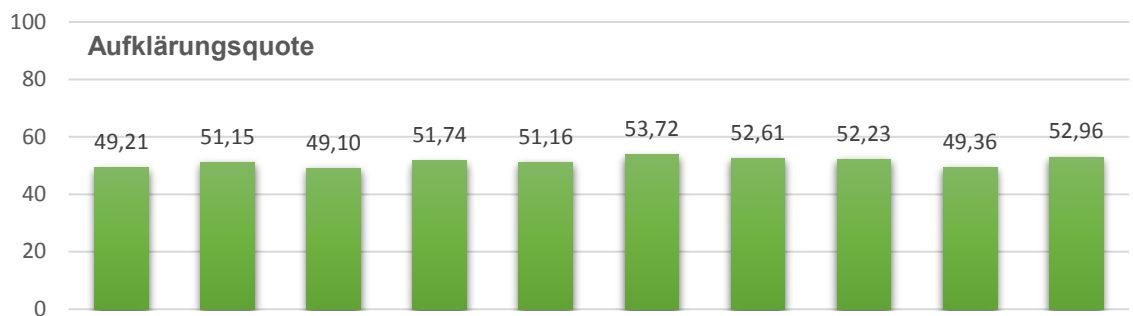


## 5.2 Langzeitstudie ausgewählter Delikte (10-Jahreszeitraum)

Straftaten / Delikte	Jahr										10-Jahres-Durchschnitt	Abweichung in vom Durchschnitt
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
<b>Straftaten gesamt</b>	15.884	16.314	16.800	16.663	15.722	17.091	15.929	16.049	15.207	13.884	15.954	-2.070
Straftaten gegen das Leben	13	12	6	3	10	8	4	5	9	14	8	6
* Mord	3	1	1	0	2	3	0	0	1	6	2	4
* vorsätzliche Tötungen	3	5	3	1	5	2	1	3	5	6	3	3
* fahrlässige Tötungen	7	6	2	2	3	3	3	2	3	2	3	-1
Vergewaltigungen	15	25	23	20	22	20	15	21	42	20	22	-2
Raub	185	240	172	170	138	156	145	166	148	118	164	-46
* Handtaschenraub	19	23	11	10	4	4	6	7	2	1	9	-8
Körperverletzungen	1.246	1.311	1.270	1.232	1.163	1.225	1.157	1.352	1.285	1.228	1.247	-19
Diebstahl gesamt	7.737	7.809	8.599	8.140	7.484	8.137	7.878	7.820	7.401	6.505	7.751	-1.246
* ED in/aus Lagerräumen	101	97	113	142	144	123	142	117	110	85	117	-32
* ED in/aus Wohnungen	336	473	487	558	525	629	721	581	510	420	524	-104
* DB von Kraftwagen	70	84	92	93	87	73	61	61	48	53	72	-19
* DB an/aus Kraftfahrzeugen	807	1.099	928	1.136	1.099	1.395	1.017	1.143	1.300	1.047	1.097	-50
* DB von Fahrrädern	1.600	1.269	1.454	1.306	1.137	1.270	1.176	1.114	1.224	1.079	1.263	-184
* Ladendiebstähle	1.229	1.184	1.279	1.266	1.308	1.475	1.537	1.633	1.273	1.128	1.331	-203
Betrug	2.008	2.240	2.066	2.523	2.566	2.598	2.229	2.036	1.899	1.562	2.173	-611
Erpressung	12	17	17	25	24	22	17	18	20	13	19	-6
Sachbeschädigung an Kfz.	725	681	642	709	616	716	543	541	599	509	628	-119
Rauschgiftdelikte	426	449	547	508	584	909	737	732	708	806	641	165
Jugendkriminalität (Tatverd. 8-20 J)	1.693	1.786	1.800	1.461	1.358	1.472	1.374	1.580	1.341	1.269	1.513	-244
Gewaltkriminalität	605	654	586	543	470	508	475	548	526	508	542	-34
Straßenkriminalität	4.634	4.612	4.851	4.655	4.143	4.823	4.022	4.242	4.527	3.769	4.428	-659

### 5.3 10-Jahres-Vergleich der Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

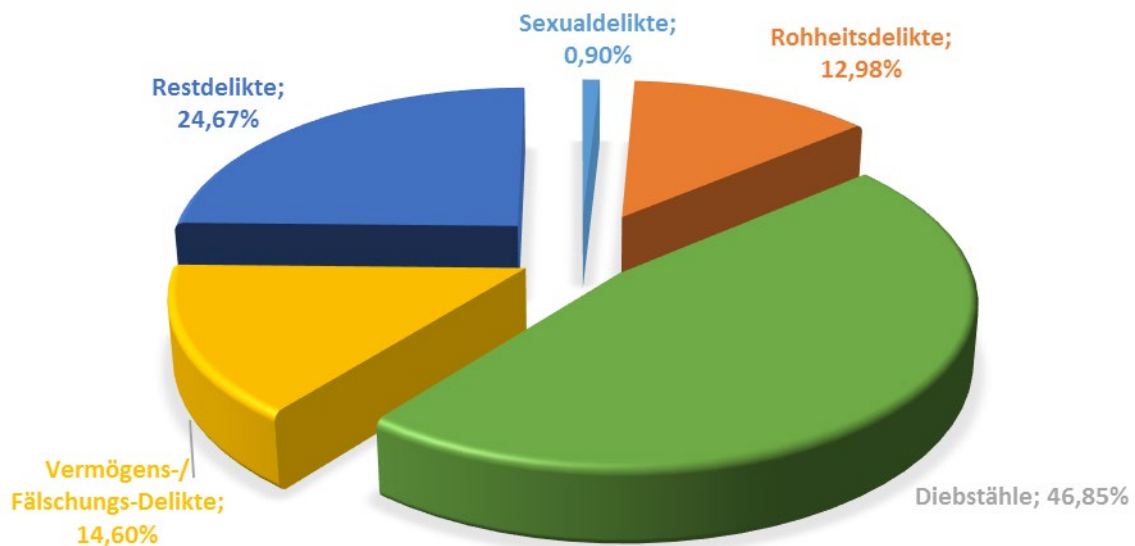
Jahr	Fälle gesamt	Differenz	+/- in %	geklärte Fälle	Differenz	Aufklärungs- quote in %	KHZ
		Fallzahlen			gekl. Fälle		
2009	15884	-1734	-9,84%	7817	-985	49,21	5030
2010	16314	430	2,71%	8345	528	51,15	5193
2011	16800	486	2,98%	8248	-97	49,10	5381
2012	16663	-137	-0,82%	8622	374	51,74	5354
2013	15722	-941	-5,65%	8043	-579	51,16	5082
2014	17091	1369	8,71%	9182	1139	53,72	5527
2015	15929	-1162	-6,80%	8380	-802	52,61	5088
2016	16049	120	0,75%	8382	2	52,23	5146
2017	15207	-842	-5,25%	7506	-876	49,36	4886
2018	13884	-1323	-8,70%	7353	-153	52,96	4461





#### 5.4 Anteile wesentlicher Deliktgruppen an den Gesamtstraftaten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Jahr 2018

Deliktgruppe	Fallzahlen	AQ
Gesamt-Straftaten	13884	100%
Sexualdelikte	125	0,90%
Rohheitsdelikte	1802	12,98%
Diebstahlsdelikte	6505	46,85%
Vermögens-/Fälschungsdelikte	2027	14,60%
übrige Delikte	3425	24,67%



### 5.5 Kommunalen Vergleich der Fallzahlen, Aufklärungsquote, Kriminalitätsdichtezahlen und Kriminalitätshäufigkeitszahlen<sup>1</sup>

2017	Fallzahlen	Anteil an Gesamt-Kriminalität	AQ in %	Fläche in qkm	Einwohner Stand	KDZ	KHZ
					2017		
Minden	6771	44,53%	46,05%	101,12	81698	66,96	8288
Porta Westfalica	1492	9,81%	51,21%	105,22	35660	14,18	4184
Petershagen	581	3,82%	48,19%	211,94	25131	2,74	2312
Hille	292	1,92%	56,16%	102,99	15620	2,84	1869

Lübbecke	1276	8,39%	54,47%	65,04	25499	19,62	5004
Bad Oeynhausen	2492	16,39%	51,28%	64,82	48747	38,44	5112
Espelkamp	926	6,09%	52,81%	84,20	24809	11,00	3733
Rahden	370	2,43%	50,81%	137,48	15480	2,69	2390
Pr. Oldendorf	413	2,72%	47,46%	68,76	12355	6,01	3343
Hüllhorst	248	1,63%	50,00%	44,70	12995	5,55	1908
Stemwede	345	2,27%	60,58%	166,13	13213	2,08	2611

<b>KPB</b>	<b>15207</b>	<b>100,00%</b>	<b>49,36%</b>	<b>1152,41</b>	<b>311207</b>	<b>13,20</b>	<b>4886</b>
------------	--------------	----------------	---------------	----------------	---------------	--------------	-------------

2018	Fallzahlen	Anteil an Gesamt-Kriminalität	AQ in %	Fläche in qkm	Einwohner Stand	KDZ	KHZ
					2018		
Minden	6011	43,29%	50,11%	101,12	81698	59,44	7358
Porta Westfalica	1412	10,17%	59,28%	105,22	35660	13,42	3960
Petershagen	531	3,82%	54,05%	211,94	25131	2,51	2113
Hille	287	2,07%	54,36%	102,99	15620	2,79	1837

Lübbecke	1090	7,85%	49,27%	65,04	25499	16,76	4275
Bad Oeynhausen	2421	17,44%	53,28%	64,83	48747	37,34	4966
Espelkamp	932	6,71%	56,87%	84,21	24809	11,07	3757
Rahden	338	2,43%	60,65%	137,48	15480	2,46	2183
Pr. Oldendorf	376	2,71%	61,97%	68,76	12355	5,47	3043
Hüllhorst	237	1,71%	53,16%	44,70	12995	5,30	1824
Stemwede	249	1,79%	56,22%	166,13	13213	1,50	1885

<b>KPB</b>	<b>13884</b>	<b>100,00%</b>	<b>52,96%</b>	<b>1152,41</b>	<b>311207</b>	<b>12,05</b>	<b>4461</b>
------------	--------------	----------------	---------------	----------------	---------------	--------------	-------------

<sup>1</sup> Definitionen siehe Seite 11 sowie 45 ff, Pkt. 9 Begriffserläuterungen

Quelle Einwohnerdaten: IT NRW (Stand 31.12.2017; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)

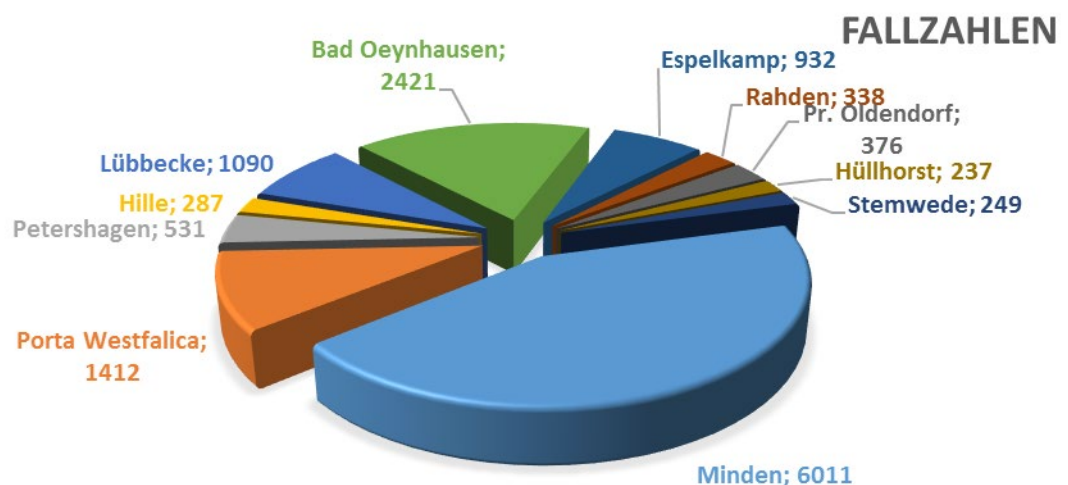
## 5.6 Kommunaler Vergleich der Fall- und Häufigkeitszahlen

Bei der Betrachtung der polizeilichen Kriminalstatistik ist es naheliegend, aus der Entwicklung der reinen **Fallzahlen** auf die Kriminalitätsbelastung zu schließen. Dieses Vorgehen würde allerdings zu einem Zerrbild der tatsächlichen Verhältnisse führen.

Das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, lässt sich nur mittels der sogenannten „**Kriminalitätshäufigkeitszahl**“ (KHZ) einschätzen. Mit ihr werden die Fallzahlen auf eine vergleichbare Einwohnerzahl von 100.000 Einwohnern berechnet.

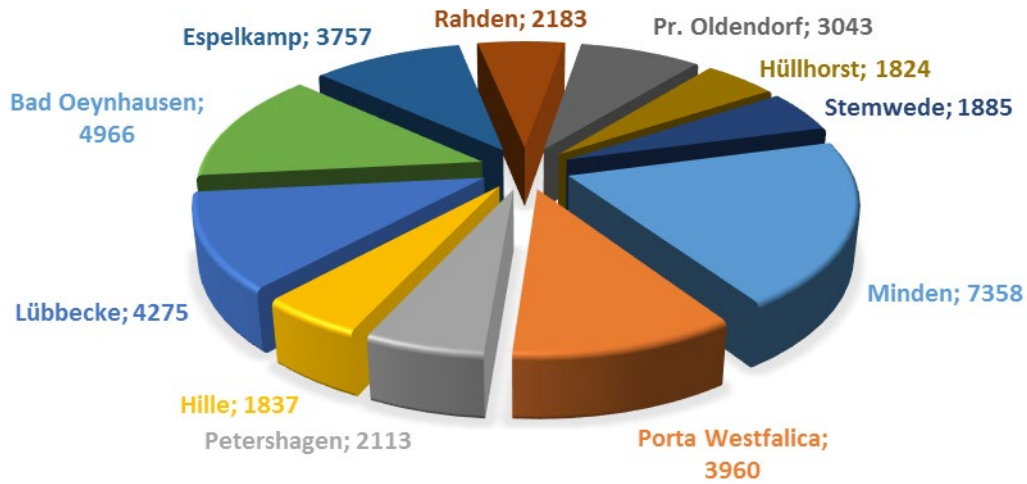
Die „**Kriminalitätsdichtezahl** (KDZ)“ ist die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf eine Fläche von einem Quadratkilometer. Beide Zahlen drücken das Risiko aus, dem jeder einzelne Bürger innerhalb eines bestimmten Raumes oder einer Bevölkerungsmenge unterliegt, Opfer einer Straftat zu werden.

In den nachfolgenden Grafiken wird die Kriminalitätsverteilung im Bereich der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke anhand der Fall-, Häufigkeits- und Dichtezahlen gegenübergestellt. Hieran ist deutlich zu erkennen, dass auch Bereiche mit vergleichsweise niedrigen Fallzahlen eine höhere Kriminalitätsbelastung aufweisen können.

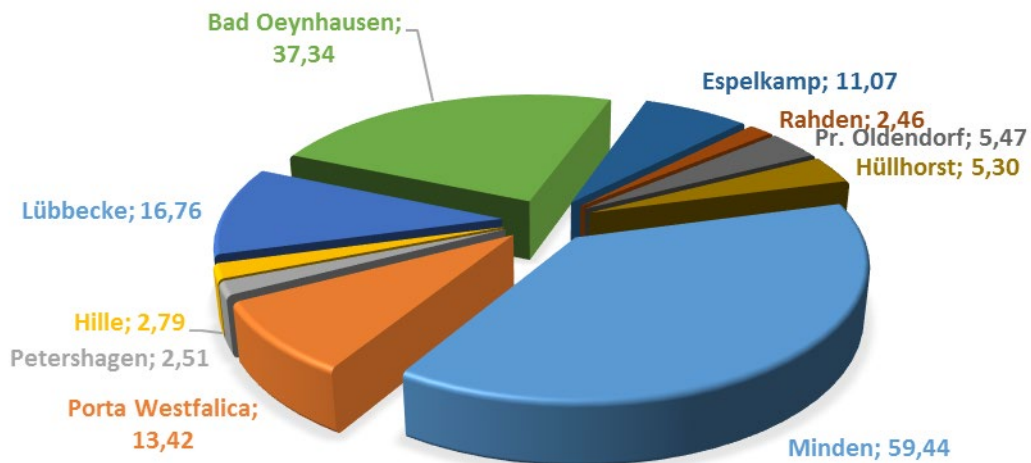




## KRIMINALITÄTSHÄUFIGKEITSAZAHLEN

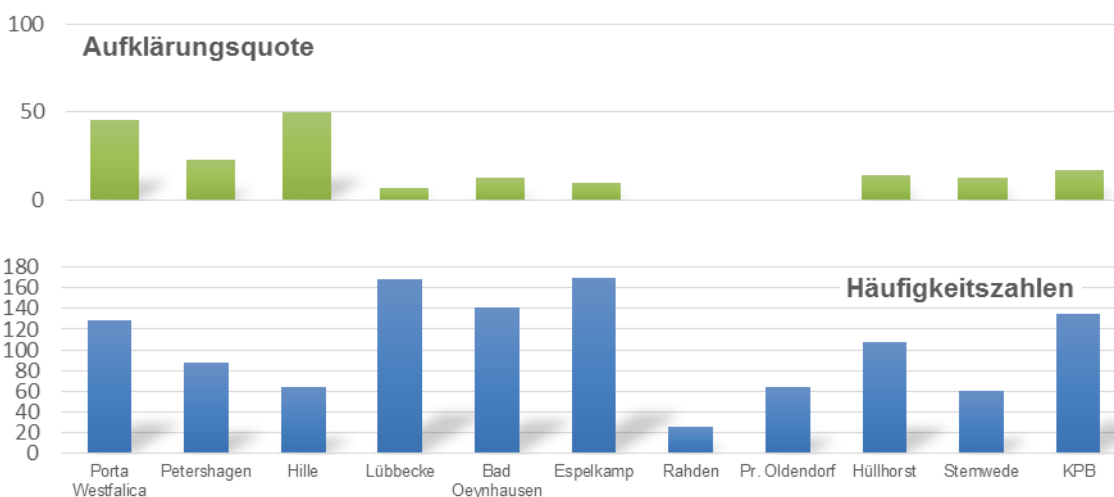


## KRIMINALITÄTSDICHTEZAHLEN



## 5.7 Entwicklung ausgewählter Deliktsbereiche

Wohnungseinbruchdiebstahl										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	253	309	268	176	21,02	215	154	13,64	188	405.735
Porta Westfalica	102	111	90	100	23,00	280	46	45,65	129	146.721
Petershagen	67	46	27	26	7,69	103	22	22,73	88	45.263
Hille	18	21	8	15	20,00	96	10	50,00	64	385
Lübbecke	24	30	23	28	14,29	110	43	6,98	169	255.155
Bad Oeynhausen	101	114	76	76	13,16	156	69	13,04	142	342.453
Espelkamp	17	23	29	27	3,70	109	42	9,52	169	167.927
Rahden	14	23	15	17	5,88	110	4		26	750
Pr. Oldendorf	5	8	4	15	6,67	121	8		65	65.265
Hüllhorst	14	14	14	10		77	14	14,29	108	7.545
Stemwede	14	22	27	20	20,00	151	8	12,50	61	14.800
<b>KPB</b>	<b>629</b>	<b>721</b>	<b>581</b>	<b>510</b>	<b>16,86</b>	<b>624</b>	<b>420</b>	<b>16,90</b>	<b>135</b>	<b>1.451.999</b>

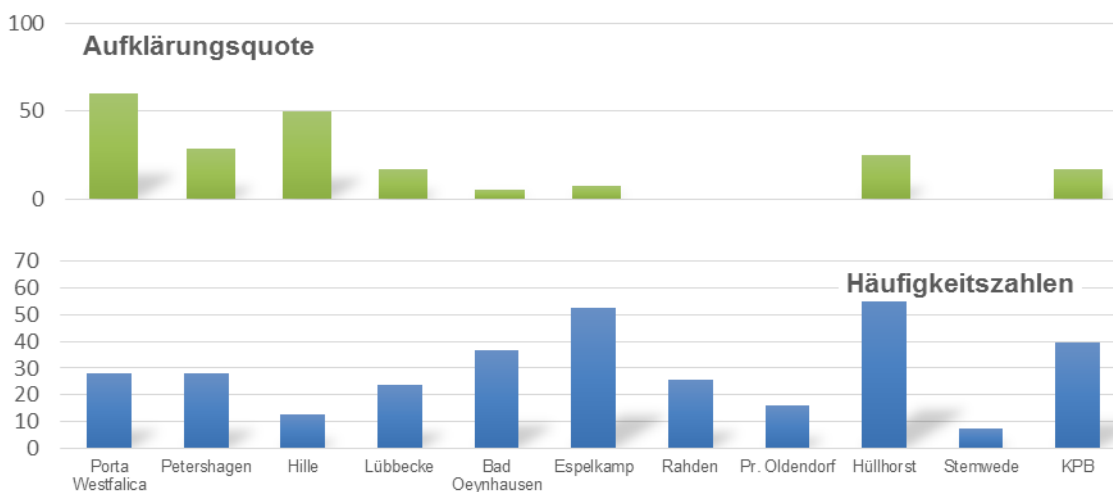


Die Anzahl der Wohnungseinbruchdiebstähle (WED) ist auch im Jahr 2018 weiterhin rückläufig. Im Bereich Porta Westfalica ist ein Rückgang der Fallzahlen des WED gegenüber dem Vorjahr um nahezu 50% zu verzeichnen. Dies ist auf die Festnahme eines Serientäters zurückzuführen, der u.a. in Porta Westfalica Einbrüche beging.

Die Polizei tritt dem Phänomen WED dennoch weiterhin und gezielt durch Aktionswochen und Kontrolltagen, einem Bekämpfungskonzept, Präventions- und Beratungsmaßnahmen sowie Berichten in den Medien mit Verhaltensregeln zur Verhütung von WED entgegen. 16,9% der Wohnungseinbrüche wurden aufgeklärt. Von entscheidender Bedeutung für die Aufklärung der Straftaten in diesem Deliktsbereich sind das Hinweisaufkommen der Bürger sowie das Spurenaufkommen.

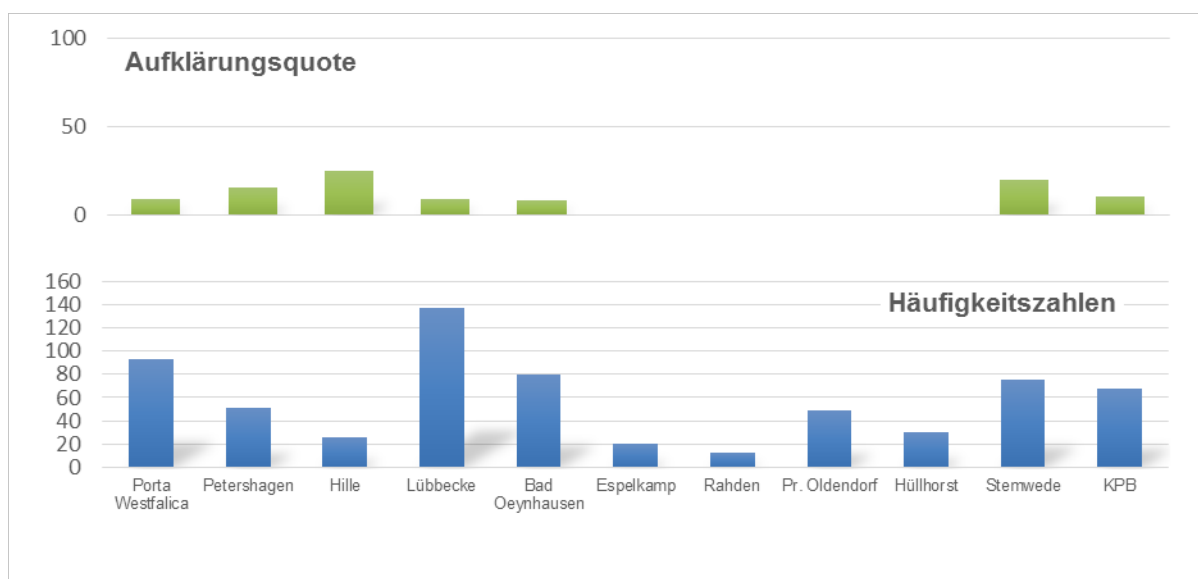


Tageswohnungseinbruch										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	101	113	127	69	24,64	84	53	13,21	65	131.768
Porta Westfalica	45	49	38	28	17,86	79	10	60,00	28	80.648
Petershagen	19	21	13	13	7,69	52	7	28,57	28	2.022
Hille	6	11	4	5	0	32	2	50,00	13	360
Lübbecke	5	12	9	7	14,29	27	6	16,67	24	71.362
Bad Oeynhausen	36	50	25	24	12,50	49	18	5,56	37	46.860
Espelkamp	5	8	13	11		44	13	7,69	52	53.707
Rahden	3	10	4	8		52	4	0	26	750
Pr. Oldendorf	2	5		6	16,67	49	2	0	16	7.500
Hüllhorst	9	8	6	2	0	15	8	25,00	62	7.220
Stemwede	2	7	4	4	25,00	30	1		8	6.600
<b>KPB</b>	<b>233</b>	<b>294</b>	<b>243</b>	<b>177</b>	<b>16,38</b>	<b>57</b>	<b>124</b>	<b>16,94</b>	<b>40</b>	<b>408.797</b>



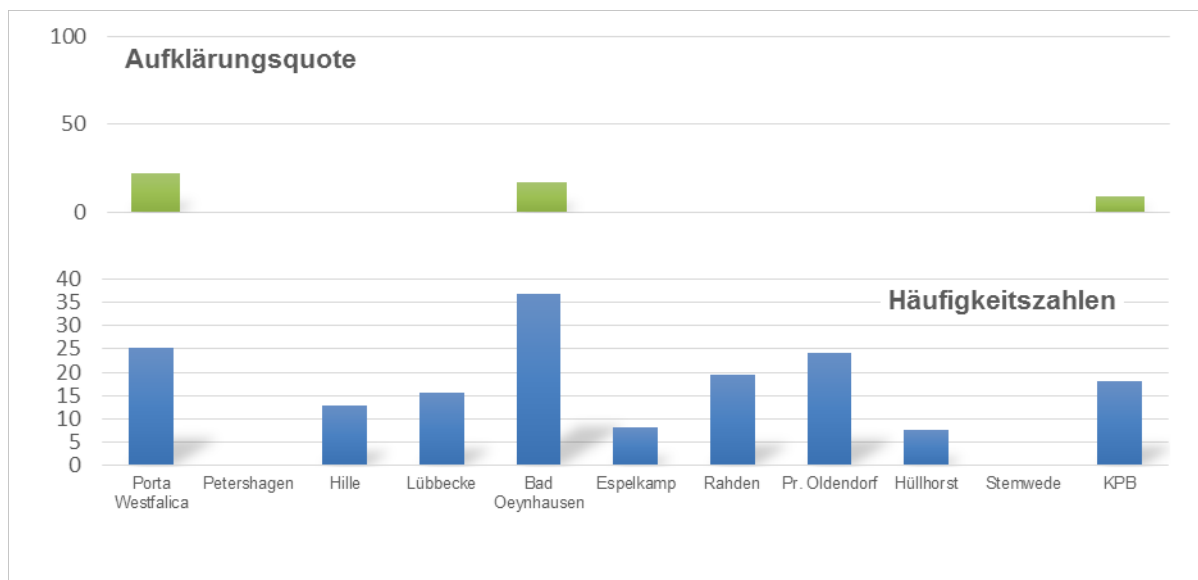
Die Tageswohnungseinbrüche (TWE) sind in den Fallzahlen des WED bereits enthalten. In 2018 wurden 124 TWE angezeigt. Auch hier sind die Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr in fast allen Bereichen des Landkreises Minden-Lübbecke deutlich rückläufig. Ein TWE liegt vor, wenn die Tatzeit auf den Zeitraum zwischen 6:00 und 21:00 Uhr eingegrenzt werden kann. Die Täter nutzen diesen Zeitraum für eine ungestörte Tatausführung, da sich viele Wohnungseigentümer z.B. aus beruflichen Gründen oder zum Einkaufen außer Haus befinden. Die Aufklärungsquote konnte trotz rückgängiger Fallzahlen leicht gesteigert werden.

Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	62	102	89	107	5,61	131	61	13,11	75	100.257
Porta Westfalica	20	37	44	34	11,76	95	33	9,09	93	141.578
Petershagen	25	16	18	22	9,09	88	13	15,38	52	17.316
Hille	15	31	6	5		32	4	25,00	26	300
Lübbecke	23	23	21	15	0	59	35	8,57	137	52.031
Bad Oeynhausen	49	79	42	72	6,94	148	39	7,69	80	264.184
Espelkamp	29	22	27	13	7,69	52	5	0	20	13.251
Rahden	12	12	24	9	11,11	58	2		13	330
Pr. Oldendorf	6	9	4	10		81	6		49	18.644
Hüllhorst	10	5	11	6		46	4		31	9.200
Stemwede	18	9	12	9	22,22	68	10	20,00	76	5.993
<b>KPB</b>	<b>269</b>	<b>345</b>	<b>298</b>	<b>302</b>	<b>6,95</b>	<b>97</b>	<b>212</b>	<b>10,38</b>	<b>68</b>	<b>623.084</b>



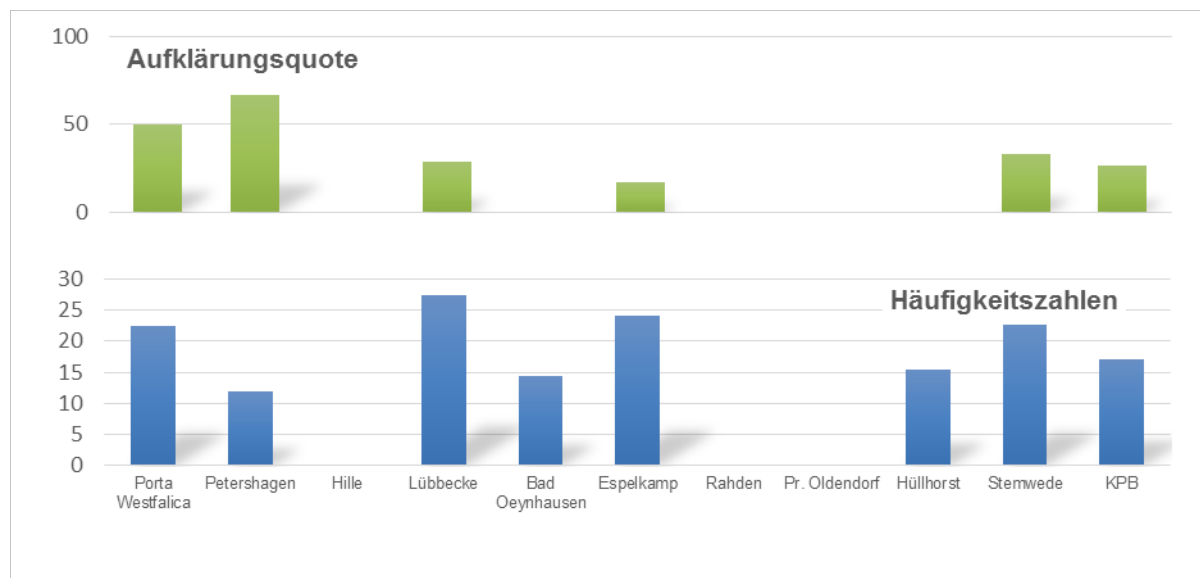
Auch in diesem Deliktsbereich konnte erfreulicherweise ein Rückgang bei den Fallzahlen erreicht und die Aufklärungsquote um 3,43 % gesteigert werden. Während im Jahr 2017 noch eine auffällige Zunahme von Einbrüchen im Bereich Bad Oeynhausen festzustellen war, haben sich die Fallzahlen dort fast halbiert. Lediglich im Bereich Lübbecke gab es eine Fallzahlzunahme, ohne dass die polizeilichen Maßnahmen zur Ermittlung einer Täterin oder eines Täters geführt hätten.

Einbruchdiebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	12	29	23	24	16,67	29	14		17	12.851
Porta Westfalica	4	6	10	6	0	17	9	22,22	25	4.350
Petershagen	5	2	4	2	0	8		0		
Hille	2	1	1		0		2	0	13	300
Lübbecke	10	6	6	5	20,00	20	4		16	6.106
Bad Oeynhausen	25	17	18	27	18,52	55	18	16,67	37	8.592
Espelkamp	6	13	9	7	71,43	28	2	0	8	700
Rahden		3	3		0		3		19	1.723
Pr. Oldendorf	1		3	5	0	40	3	0	24	800
Hüllhorst	1	3	2	5	20,00	38	1	0	8	1
Stemwede		2	4	3	0	23		0		
<b>KPB</b>	<b>66</b>	<b>83</b>	<b>83</b>	<b>84</b>	<b>19,05</b>	<b>27</b>	<b>56</b>	<b>8,93</b>	<b>18</b>	<b>35.423</b>



War die Anzahl der Einbrüche in Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen in den letzten drei Jahren nahezu unverändert, so konnte auch in diesem Deliktsbereich eine deutliche Fallzahlenreduzierung auf nur noch 56 Fälle festgestellt werden. Damit einhergehend verschlechterte sich allerdings die Aufklärungsquote auf 8,93 %.

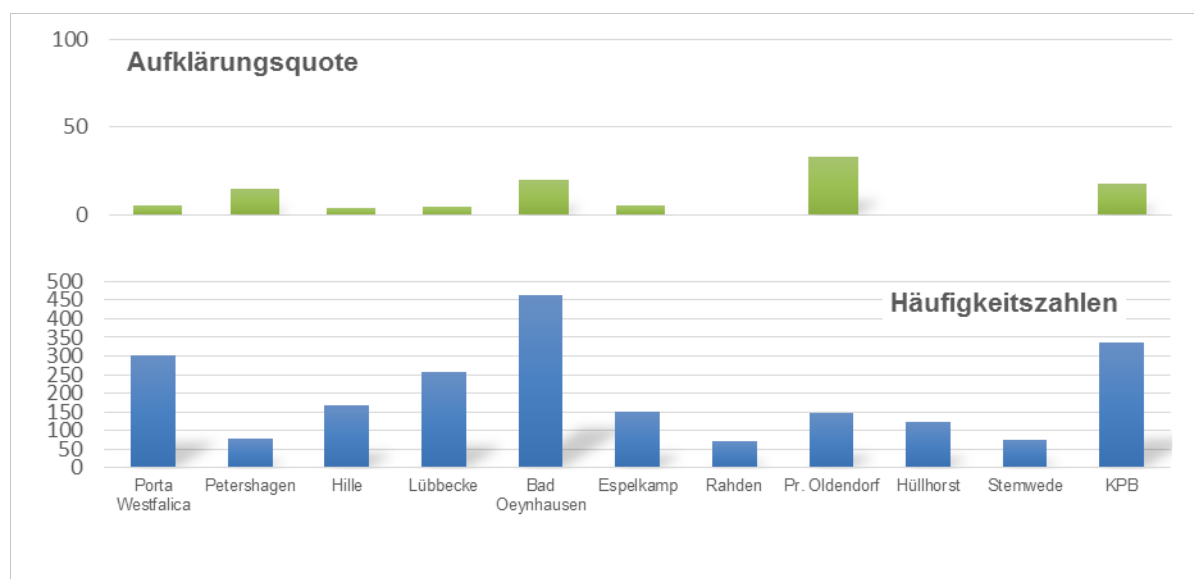
Diebstahl von Kraftwagen										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	29	20	17	13	23,08	16	17	23,53	21	293.119
Porta Westfalica	5	12	9	7	28,57	20	8	50,00	22	68.711
Petershagen	4	2	4	3		12	3	66,67	12	33.001
Hille	2		3	3		19				
Lübbecke	3	10	1	4		16	7	28,57	27	82.000
Bad Oeynhausen	23	6	13	2	50,00	4	7		14	72.830
Espelkamp	3	2	7	5	40,00	20	6	16,67	24	159.714
Rahden		6	1	2	100,00	13				
Pr. Oldendorf		1	1		0					
Hüllhorst	3	1	2	3	0	23	2	0	15	69.440
Stemwede	1	1	3	6	0	45	3	33,33	23	38.000
<b>KPB</b>	<b>73</b>	<b>61</b>	<b>61</b>	<b>48</b>	<b>20,83</b>	<b>15</b>	<b>53</b>	<b>26,42</b>	<b>17</b>	<b>816.815</b>



In 2018 nahmen die Diebstähle von Kraftwagen wieder geringfügig zu. Allerdings liegen die Fallzahlen mit 53 Taten noch deutlich unter dem Mittel der Jahre 2014 – 2016 und nur geringfügig über dem langjährigen Tiefstwert im Jahr 2017 (48 Taten).

Die Tatorte verteilten sich auf das gesamte Kreisgebiet. Geschädigt waren Autohäuser und Privathalter. Es wurden sowohl ältere PKW als auch Neufahrzeuge entwendet. Bevorzugte Hersteller waren VW, BMW, AUDI und Mazda.

Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	670	416	456	593	5,40	726	509	23,38	623	158.911
Porta Westfalica	174	161	177	181	9,39	508	108	5,56	303	87.311
Petershagen	54	33	47	38		151	20	15,00	80	36.701
Hille	24	33	28	19	5,26	122	26	3,85	166	7.125
Lübbecke	89	75	73	105	4,76	412	66	4,55	259	22.774
Bad Oeynhausen	245	170	214	240	15,00	492	226	19,91	464	61.360
Espelkamp	61	53	64	42	2,38	169	37	5,41	149	10.720
Rahden	26	26	20	24	12,50	155	11		71	4.945
Pr. Oldendorf	17	15	18	23	13,04	186	18	33,33	146	1.742
Hüllhorst	16	11	25	22	18,18	169	16		123	2.820
Stemwede	19	24	21	13	7,69	98	10		76	5.380
<b>KPB</b>	<b>1395</b>	<b>1017</b>	<b>1143</b>	<b>1300</b>	<b>7,92</b>	<b>418</b>	<b>1047</b>	<b>17,67</b>	<b>336</b>	<b>399.789</b>

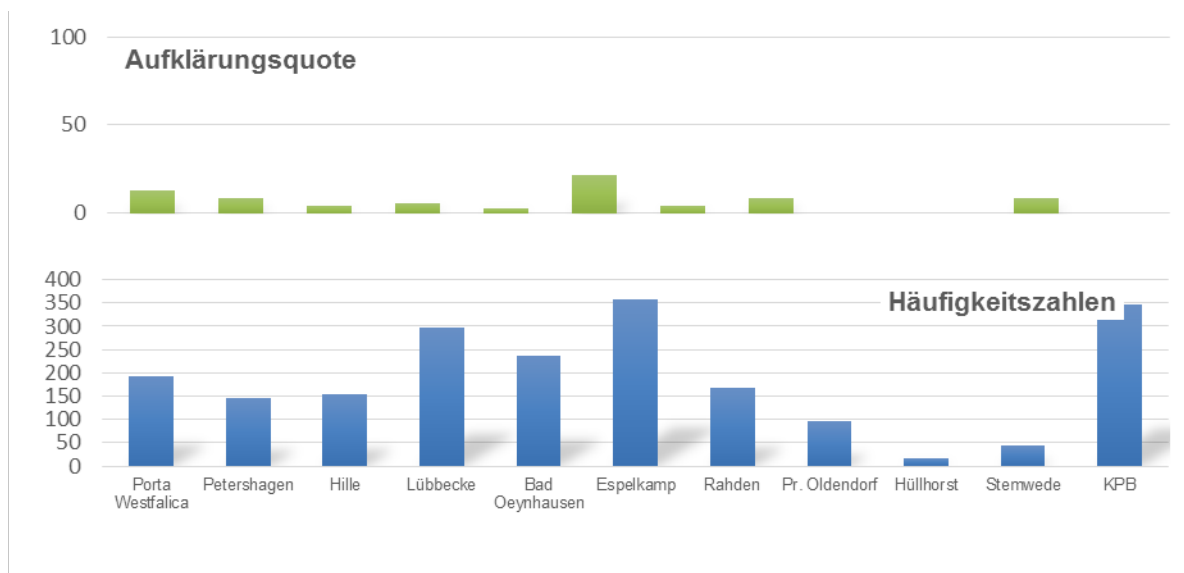


In 2018 konnten einige Tatserien von Diebstählen aus Kraftfahrzeugen in Minden und Bad Oeynhausen geklärt werden, die auch zahlreiche Taten aus 2017 enthielten aber statistisch im Jahr 2018 zur Auswertung gelangten. Somit relativieren sich die zunächst schlecht erscheinende Aufklärungsquote aus dem Jahr 2017 mit 7,92 % aber auch die deutlich bessere des Jahres 2018 mit 17,67 %. Die Vermutung, dass es sich aufgrund der Begehungsweisen und des erlangten Diebesgutes überwiegend um unterschiedliche örtliche Täter handelte, die die Taten zur Finanzierung ihrer Drogensucht begangen haben, bewahrheitete sich mit der Serienklärung.

Kreisweit und insbesondere in Minden und Bad Oeynhausen sind die Diebstähle **aus** Kraftfahrzeugen zurückgegangen, während Diebstähle **an** Kraftfahrzeugen auffällig zugenommen haben. Hierbei handelt es sich u.a. um Kennzeichendiebstähle. Die Kennzeichen wurden in der Folge teilweise auch für Tankstellenbetrügereien verwendet.



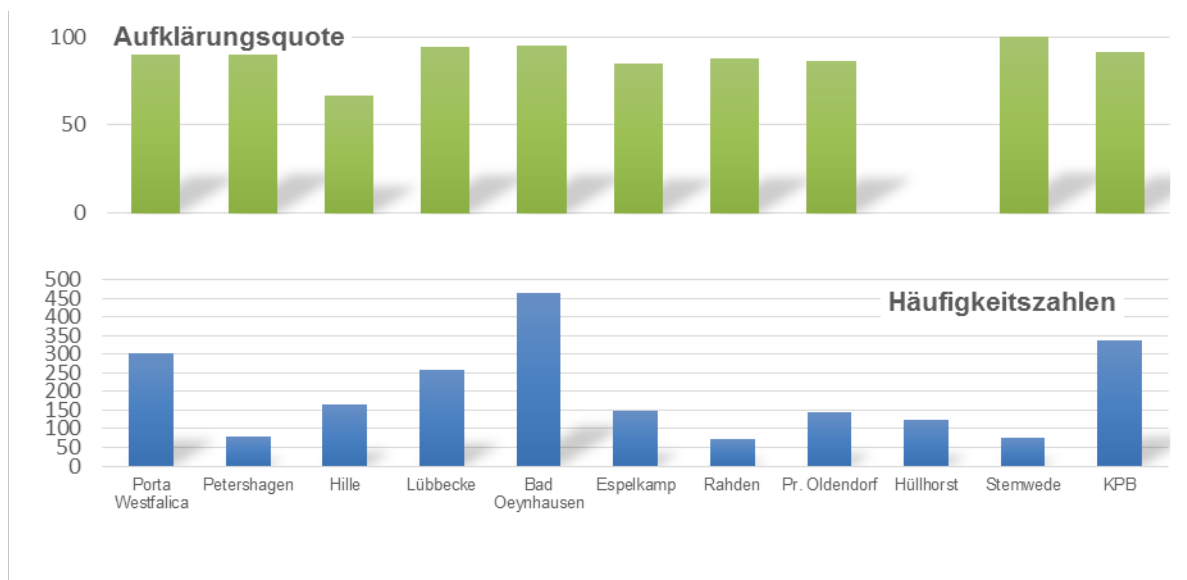
Diebstahl von Fahrrädern										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	724	647	605	758	5,28	928	622	8,20	761	398.138
Porta Westfalica	70	60	75	49	14,29	137	69	13,04	193	40.824
Petershagen	51	47	38	37	2,70	147	37	8,11	147	17.429
Hille	11	17	12	14		90	24	4,17	154	12.845
Lübbecke	96	78	77	72	2,78	282	76	5,26	298	53.008
Bad Oeynhausen	190	204	157	141	8,51	289	116	2,59	238	92.336
Espelkamp	73	64	65	72	12,50	290	89	21,35	359	27.975
Rahden	27	28	42	32	21,88	207	26	3,85	168	20.349
Pr. Oldendorf	13	13	25	27	3,70	219	12	8,33	97	4.657
Hüllhorst	5	6	4	9	22,22	69	2		15	1.500
Stemwede	10	12	14	13	7,69	98	6		45	11.007
<b>KPB</b>	<b>1270</b>	<b>1176</b>	<b>1114</b>	<b>1224</b>	<b>6,70</b>	<b>393</b>	<b>1079</b>	<b>8,53</b>	<b>347</b>	<b>680.068</b>



Fahrraddiebstähle sind im Jahr 2018 rückläufig. Nach einer Fallzahlensteigerung im letzten Jahr sank der Wert der Fahrraddiebstähle auf ein 5-Jahres-Tief mit 1.079 Fällen, was einen Anteil von 7,77 % an der Gesamtkriminalität ausmacht.

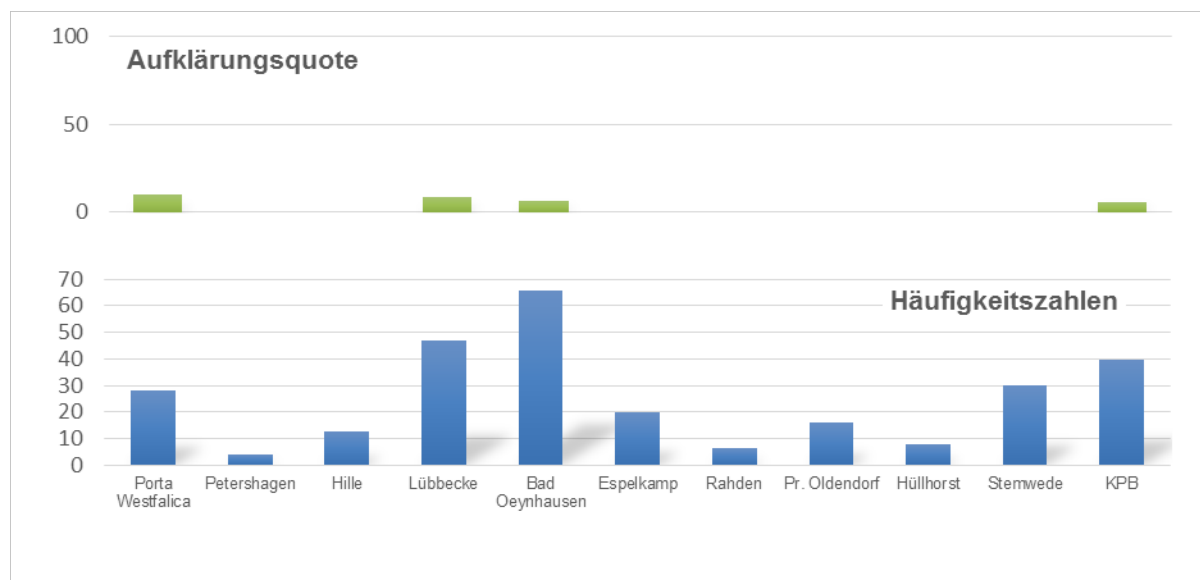
Die Fahrräder wurden sowohl im öffentlichen Raum als auch aus Garagen, Kellern und von Privatgrundstücken entwendet. Den besten Schutz vor Fahrraddiebstählen gewährleisten stabile Schlösser. Ein wichtiger Ansatz zur Bekämpfung dieser Straftaten ist eine möglichst große Anzahl polizeilich registrierter Fahrräder. Dazu wurde 2012 das Projekt „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“ gestartet. Bürgerinnen und Bürger können seitdem bei den Polizeiwachen oder im Rahmen von Codierungsaktionen ihre Fahrräder registrieren lassen. Dabei wird ein schwer ablösbares „Fahrradnummernschild“ (vergleichbar einem TÜV-Siegel) aufgeklebt, welches die Registrierung nach außen dokumentiert und mutmaßliche Fahrraddiebe abschrecken soll. Seit 2012 wurden bereits 8897 Fahrräder bei der Polizei registriert. Für die Polizei ergeben sich sonst in der Regel kaum Ermittlungsansätze zur Aufklärung der Taten, was zu niedrigen Aufklärungsquoten führt. Die Gesamt-Schadenssumme liegt beinahe auf dem Niveau der Diebstähle von Kraftwagen.

Ladendiebstahl										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	659	741	777	665	92,78	814	466	91,85	570	38.788
Porta Westfalica	153	118	145	115	91,30	322	128	92,19	359	20.946
Petershagen	21	43	28	20	90,00	80	29	96,55	115	1.664
Hille	2	7	6	6	100,00	38	3	66,67	19	136
Lübbecke	153	212	204	129	93,02	506	127	94,49	498	11.325
Bad Oeynhausen	271	164	264	165	92,73	338	185	95,14	380	10.755
Espelkamp	142	153	133	121	97,52	488	134	85,07	540	13.543
Rahden	31	32	32	31	96,77	200	25	88,00	161	2.048
Pr. Oldendorf	22	32	36	15	93,33	121	30	86,67	243	1.151
Hüllhorst	5	3	1	3	100,00	23				
Stemwede	16	32	7	3	100,00	23	1	100,00	8	2
<b>KPB</b>	<b>1475</b>	<b>1537</b>	<b>1633</b>	<b>1273</b>	<b>93,24</b>	<b>409</b>	<b>1128</b>	<b>91,76</b>	<b>362</b>	<b>100.358</b>



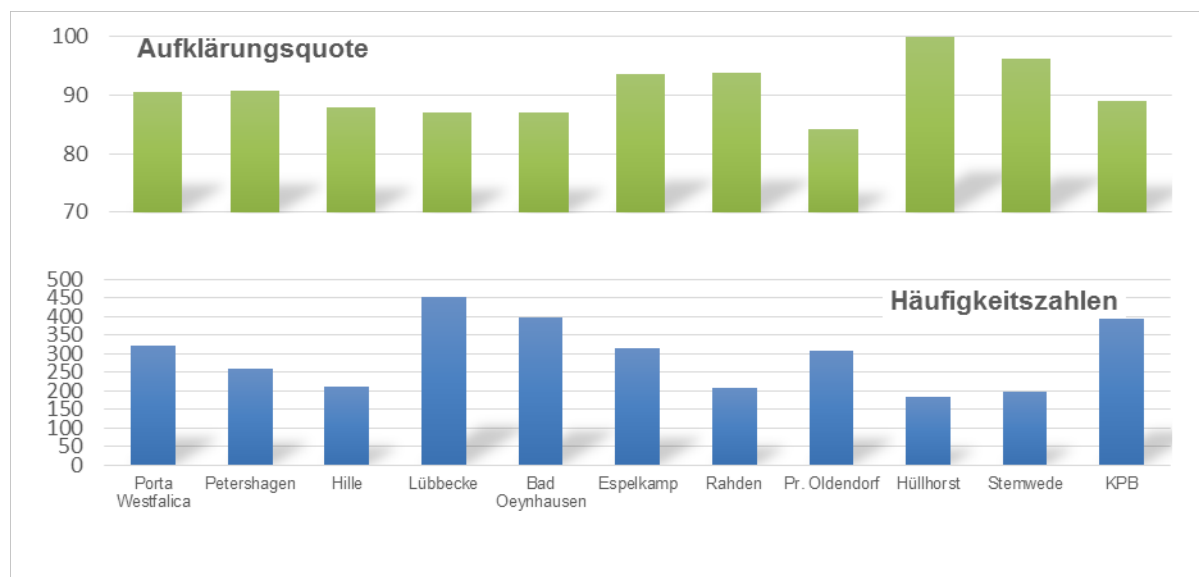
Auch im Jahr 2018 gingen die Fallzahlen der Ladendiebstähle zurück. Nach einem Rückgang von 22 % im Jahr 2017 wurde auch im Jahr 2018 eine weitere Reduzierung um 11,4 % festgestellt. Die Aufklärungsquote ist in diesem Deliktsbereich erfahrungsgemäß sehr hoch, da in der Regel nur Diebstähle zur Anzeige gebracht werden, bei denen der Täter auf frischer Tat betroffen wurde. Die Maßnahmen des Einzelhandels zur Verhütung von Ladendiebstählen, wie der Einsatz von Ladendetektiven und geschultem Verkaufspersonal, bestimmen ganz wesentlich die Fallzahlen. Die gesunkene, jedoch nach wie vor hohe Aufklärungsquote erklärt sich im Jahr 2018 mit dem Einsatz von u.a. Überwachungskameras. Einige Anzeigen wurden zwar gegen Unbekannt aber mit dem Bildmaterial der Überwachungskameras erstattet. Teilweise waren deren Bilder so schlecht, dass sich daraus keine Ermittlungsansätze ergaben.

Taschendiebstahl										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	115	168	160	142	2,11	174	54	5,56	66	19.617
Porta Westfalica	25	29	33	22	4,55	62	10	10,00	28	2.120
Petershagen	6	5	5	9	0	36	1	0	4	200
Hille	2	4	5	2	0	13	2	0	13	1.000
Lübbecke	17	20	11	24	8,33	94	12	8,33	47	4.373
Bad Oeynhausen	43	59	46	39	2,56	80	32	6,25	66	11.862
Espelkamp	7	4	3	4	0	16	5		20	1.110
Rahden	1	5	1	3	0	19	1	0	6	150
Pr. Oldendorf	2	1	3	2	0	16	2	0	16	819
Hüllhorst	2	1	3	1	0	8	1	0	8	200
Stemwede	3		4	5		38	4		30	1.790
<b>KPB</b>	<b>223</b>	<b>296</b>	<b>274</b>	<b>253</b>	<b>2,77</b>	<b>81</b>	<b>124</b>	<b>5,65</b>	<b>40</b>	<b>43.241</b>



Im Jahr 2018 konnten die Fallzahlen beim Taschendiebstahl mehr als halbiert werden. Die Tatorte konzentrierten sich wie im Vorjahr auf die Mindener Innenstadt und Bad Oeynhausen. Es wurden bevorzugt Geldbörsen und Handys entwendet. Nur Diebstähle von Gegenständen, die eng am Körper getragen werden, fallen unter den Begriff Taschendiebstahl. Für die Ausführung der Taten sind Geschick und Erfahrung erforderlich. Oftmals sind professionelle Diebe am Werk, die arbeitsteilig mit weiteren Mittätern den Diebstahl ausführen. Die/der Geschädigte bemerkt die Tatausführung erst zu einem späteren Zeitpunkt. Die Täter sind dann längst weg. Der beste Schutz gegen Taschendiebstähle sind eigene Vorsorgemaßnahmen. So sollten beispielsweise Handtaschen immer verschlossen und eng am Körper getragen werden. Die KPB Minden-Lübbecke hat 2018 erneut am Aktionstag gegen den Taschendiebstahl teilgenommen. Dabei wurde das Phänomen Taschendiebstahl in den Medien thematisiert. Das Kriminalkommissariat Opferchutz/Vorbeugung informierte auf Veranstaltungen interessierte Bürgerinnen und Bürger, wie sie sich am besten vor Taschendiebstählen schützen können.

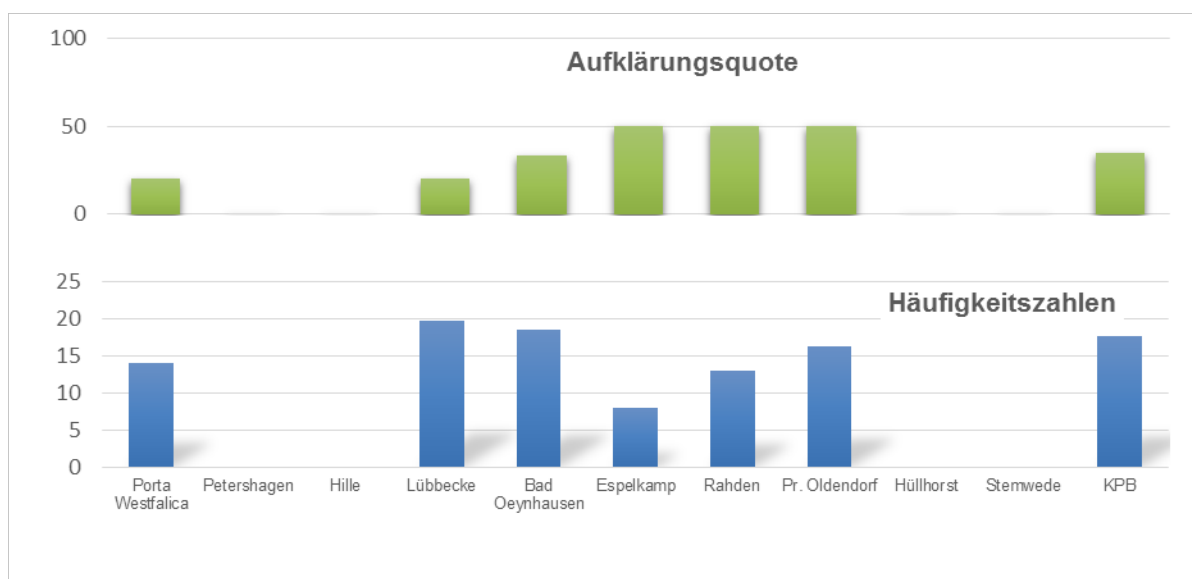
Körperverletzung										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			Schaden
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	
Minden	484	440	527	547	87,93	670	508	88,39	622	
Porta Westfalica	98	111	119	97	89,69	272	115	90,43	322	
Petershagen	60	58	86	59	91,53	235	65	90,77	259	
Hille	36	30	40	51	96,08	327	33	87,88	211	
Lübbecke	137	113	103	96	88,54	376	115	86,96	451	
Bad Oeynhausen	218	224	255	223	87,89	457	194	87,11	398	
Espelkamp	66	73	76	86	87,21	347	78	93,59	314	
Rahden	42	39	39	30	96,67	194	32	93,75	207	
Pr. Oldendorf	23	24	37	31	90,32	251	38	84,21	308	
Hüllhorst	34	19	26	26	96,15	200	24	100,00	185	
Stemwede	27	26	44	39	100,00	295	26	96,15	197	
<b>KPB</b>	<b>1225</b>	<b>1157</b>	<b>1352</b>	<b>1285</b>	<b>89,34</b>	<b>413</b>	<b>1228</b>	<b>89,09</b>	<b>395</b>	



Im Jahr 2017 war bei den Körperverletzungsdelikten bereits ein Rückgang der Fallzahlen (-67 Taten) zu erkennen. Dieser Trend hat sich auch im Jahr 2018 fortgesetzt. Die Delikte nahmen hier erneut um 57 Fälle ab. Insgesamt sind 836 Körperverletzungen als sogenannte einfache Körperverletzungen registriert worden. Das heißt, bei den Opfern blieben keine schweren Gesundheitsschäden zurück und die Art und Weise der Tatausführung war nicht in besonderer Weise verwerflich.

Sowohl bei den einfachen Körperverletzungsdelikten als auch bei den schweren oder gefährlichen Körperverletzungen ist weiterhin ein leichter Rückgang der Fallzahlen zu beobachten. Die Aufklärungsquote ist - wie im Vorjahr - mit 89% konstant hoch, da die Täter durch Zeugenaussagen in der Vielzahl der Fälle identifiziert werden können oder aber eine deliktische Vorbeziehung (z.B. Bekanntschaft, Geschäftsbeziehung o.ä.) besteht.

Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	43	30	34	39	28,21	48	30	36,67	37	13.875
Porta Westfalica	7	3	4	1	0	3	5	20,00	14	1.015
Petershagen	3	1	1	1	0	4				
Hille	1		1	2		13				
Lübbecke	1	1	2	6	33,33	24	5	20,00	20	662
Bad Oeynhausen	14	13	13	3		6	9	33,33	18	1.430
Espelkamp	3	2	8	2	0	8	2	50,00	8	179
Rahden		2			0		2	50,00	13	10
Pr. Oldendorf							2	50,00	16	320
Hüllhorst	2		1							
Stemwede	1			1		8				
<b>KPB</b>	<b>75</b>	<b>52</b>	<b>64</b>	<b>55</b>	<b>23,64</b>	<b>18</b>	<b>55</b>	<b>34,55</b>	<b>18</b>	<b>17.491</b>

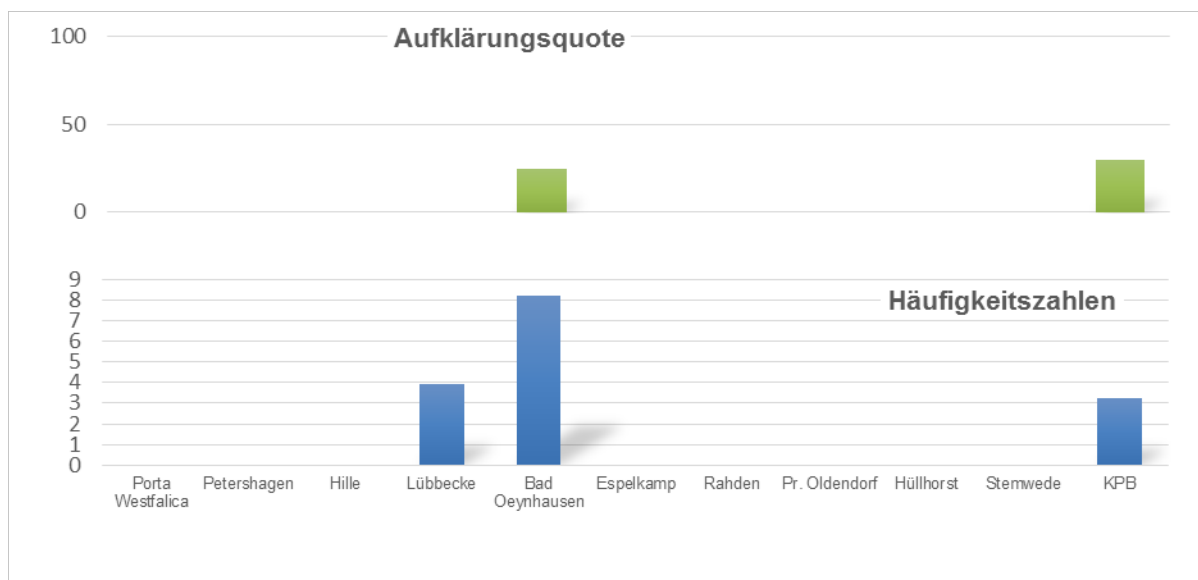


Während die Fallzahlen in diesem Deliktsbereich mit denen aus dem Vorjahr identisch sind (55 Fälle) konnte die Aufklärungsquote um 10,91 Prozent-Punkte auf nunmehr 34,55 % gesteigert werden. Serien und Auffälligkeiten haben sich im Raubbereich nicht ereignet.

Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen werden zusammen mit anderen Straftaten der Straßenkriminalität zugerechnet, da sie im öffentlich zugänglichen Bereich begangen werden. Es handelt sich in der Regel um örtliche Täter, welche die Straftaten zur Finanzierung ihres Drogenkonsums begehen. Bevorzugtes Raubgut sind Bargeld und Handys.

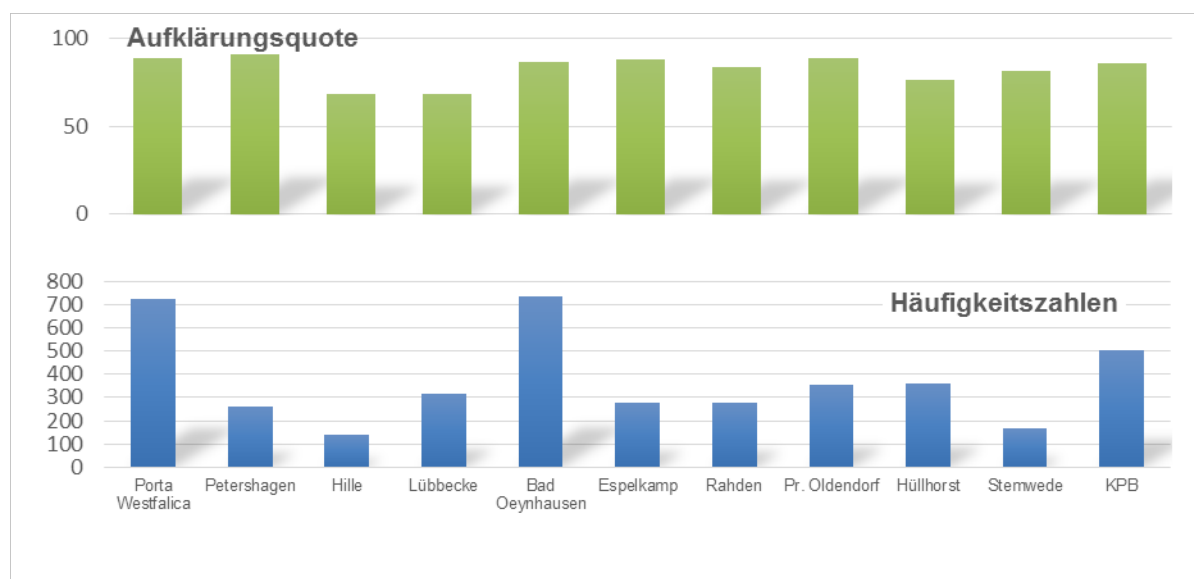


Raubüberfälle auf Tankstellen, Spielhallen, sonstige Zahlstellen und Geschäfte										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	17	5	11	16	68,75	20	5	40,00	6	48.830
Porta Westfalica	5	1	1	1	100,00	3		0		
Petershagen		1	2	1	100,00	4				
Hille	1	2	1		0			0		
Lübbecke	3	1	3	1	0	4	1		4	800
Bad Oeynhausen	3	2	2	1	100,00	2	4	25,00	8	10.961
Espelkamp				5	80,00	20				
Rahden	1	4	1	2	50,00	13				
Pr. Oldendorf		1	1	2	50,00	16				
Hüllhorst	7	3		1	100,00	8				
Stemwede			1	1		8		0		
<b>KPB</b>	<b>24</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>31</b>	<b>67,74</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>30,00</b>	<b>3</b>	<b>60.591</b>



Ein besonders erfreulicher Rückgang ist bei den Raubüberfällen auf Tankstellen, Spielhallen sowie sonstigen Zahlstellen und Geschäften festzustellen. So haben sich insgesamt nur noch 10 dieser Taten in Minden, Bad Oeynhausen und Lübbecke ereignet. Gerade diese Taten verursachen durch das entsprechende Bedrohungspotential der Täter mittels insbesondere Waffen und/oder Auftreten gegenüber den Opfern eine hohe psychische Belastung, unter der diese teilweise langfristig leiden.

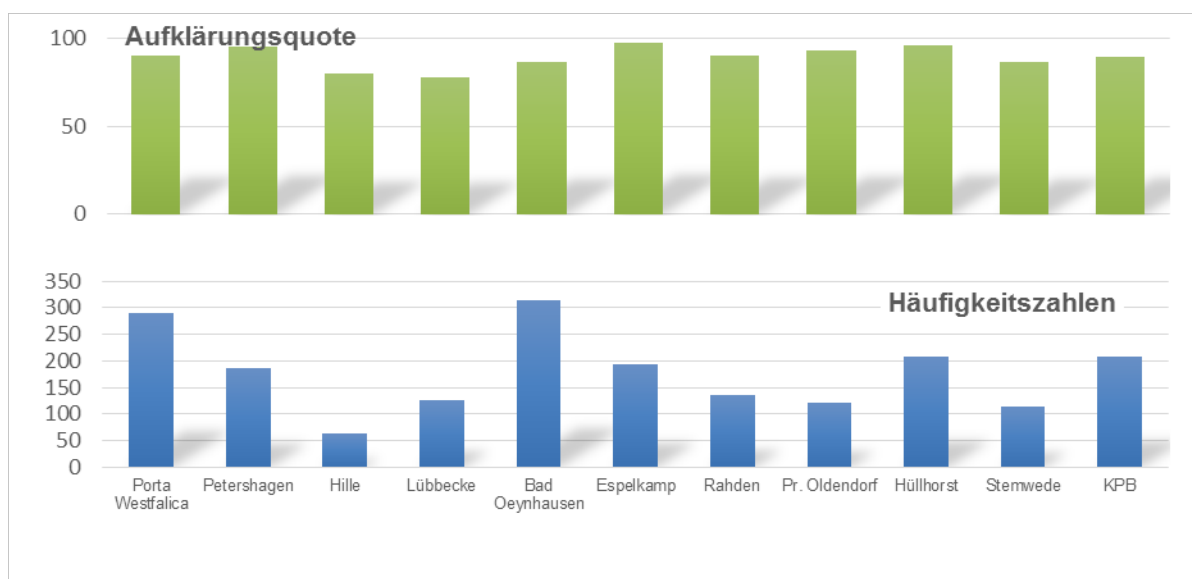
Betrug (insgesamt)										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	1017	817	839	709	83,78	868	554	86,82	678	1.022.456
Porta Westfalica	271	217	211	249	83,13	698	258	89,15	723	124.882
Petershagen	95	96	89	82	90,24	326	65	90,77	259	15.658
Hille	52	54	50	27	81,48	173	22	68,18	141	24.274
Lübbecke	208	185	108	227	85,02	890	80	68,75	314	131.347
Bad Oeynhausen	607	585	463	382	86,65	784	358	86,87	734	657.209
Espelkamp	129	89	100	85	78,82	343	69	88,41	278	157.869
Rahden	74	56	46	35	77,14	226	43	83,72	278	41.018
Pr. Oldendorf	51	31	26	31	87,10	251	44	88,64	356	52.412
Hüllhorst	63	57	67	38	76,32	292	47	76,60	362	349.950
Stemwede	30	42	36	33	96,97	250	22	81,82	167	56.457
<b>KPB</b>	<b>2598</b>	<b>2229</b>	<b>2036</b>	<b>1899</b>	<b>84,47</b>	<b>610</b>	<b>1562</b>	<b>85,85</b>	<b>502</b>	<b>2.633.532</b>



Betrugsstraftaten sind nach den Diebstahlsdelikten das zweitgrößte Deliktsfeld in der Kriminalstatistik. Sie verursachen einen erheblichen finanziellen Schaden. Unter dem Oberbegriff „Betrugsstraftaten“ werden verschiedene Begehungsformen zusammengefasst. Die häufigsten Betrugsarten sind der Waren- und Warenkreditbetrug, das Erschleichen von Leistungen und der Tankbetrug.

Die Fallzahlen sind bei einer unverändert hohen Aufklärungsquote weiter deutlich zurückgegangen.

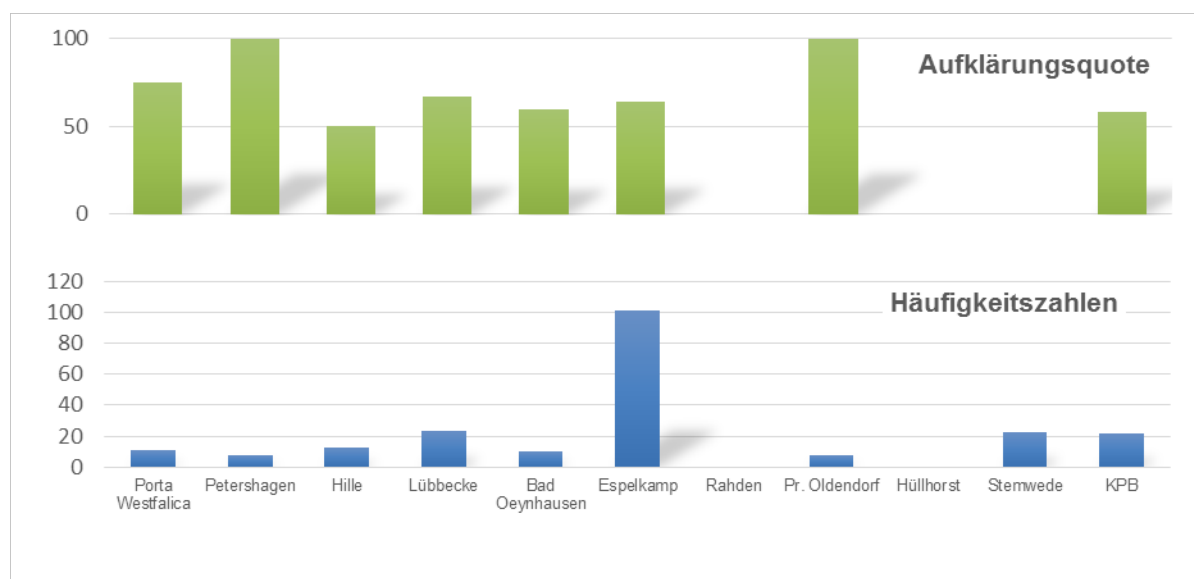
Waren- und Warenkreditbetrug										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	527	378	352	264	90,53	323	179	89,39	219	143.945
Porta Westfalica	122	103	94	103	85,44	289	103	90,29	289	36.376
Petershagen	46	57	44	61	93,44	243	47	95,74	187	8.758
Hille	28	44	32	12	83,33	77	10	80,00	64	13.646
Lübbecke	120	112	53	166	93,37	651	32	78,13	125	54.838
Bad Oeynhausen	261	302	230	162	83,33	332	153	86,93	314	440.264
Espelkamp	64	50	59	42	76,19	169	48	97,92	193	25.835
Rahden	44	25	23	14	100,00	90	21	90,48	136	22.844
Pr. Oldendorf	29	10	12	11	100,00	89	15	93,33	121	6.100
Hüllhorst	42	39	34	21	95,24	162	27	96,30	208	35.875
Stemwede	15	12	17	18	100,00	136	15	86,67	114	33.628
<b>KPB</b>	<b>1299</b>	<b>1132</b>	<b>950</b>	<b>874</b>	<b>89,13</b>	<b>281</b>	<b>650</b>	<b>89,69</b>	<b>209</b>	<b>822.109</b>



Ein Waren- oder Warenkreditbetrug liegt vor, wenn der Täter die gelieferte Ware nicht bezahlt oder er eine Ware anbietet, das Geld vereinnahmt und die Ware nicht liefert. Diese Tathandlungen erfolgen häufig im Rahmen des Online-Handels und stellen die am meisten verbreitete Begehungsform bei den Betrugsdelikten dar.

Es ist allerdings zu bedenken, dass nur die Betrugsstraftaten in der Kriminalstatistik erfasst werden, bei denen festgestellt werden kann, wo der Täter die Betrugshandlung eingeleitet hat. Häufig ist gerade dies bei Geschäften im Online-Handel nicht möglich. Damit bleibt ein erheblicher Anteil der Betrugsdelikte in der (örtlichen) Statistik unberücksichtigt. Ein Teil des Rückgangs der Fallzahlen resultiert daraus, dass der Handel die Zahlungsmöglichkeit mit Debitkarten im Lastschriftverfahren eingeschränkt hat. Auch einige Verlage haben ihre kreditierten Leistungen gegenüber nicht oder wenig bekannten Kunden umgestellt, sodass zahlreiche Straftaten schon im Vorfeld verhindert wurden.

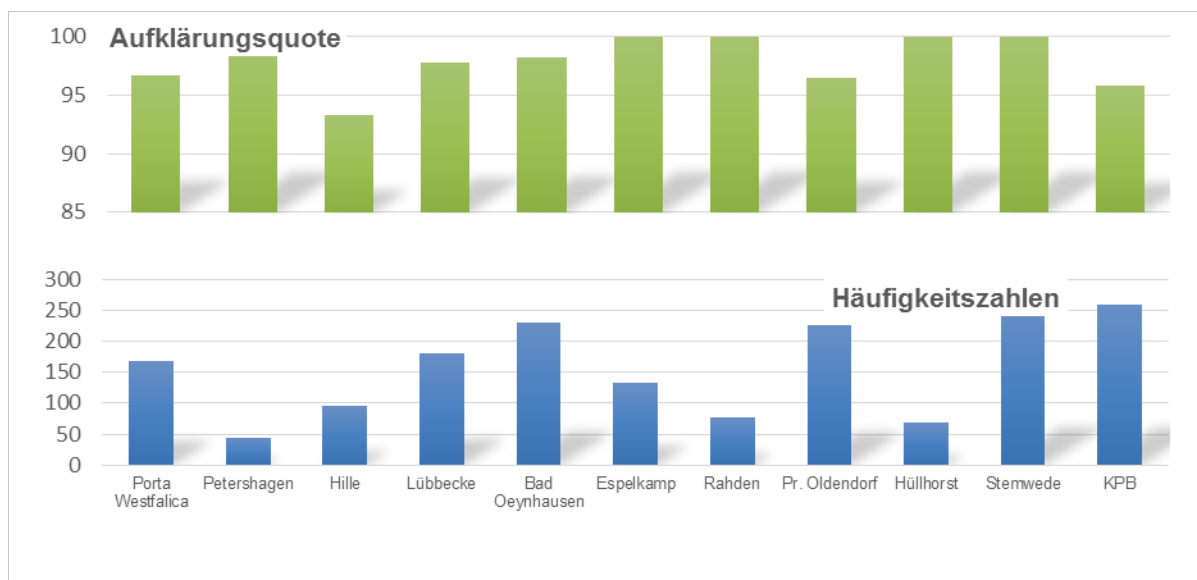
Brandstiftung										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	18	14	6	7	42,86	9	19	47,37	23	
Porta Westfalica	2	4	3	2	100,00	6	4	75,00	11	
Petershagen	2	7	2	1	100,00	4	2	100,00	8	
Hille	2	1	1				2	50,00	13	
Lübbecke		2	1	1		4	6	66,67	24	
Bad Oeynhausen	4	3	3	2	100,00	4	5	60,00	10	
Espelkamp	5	4	2	4	25,00	16	25	64,00	101	
Rahden			4							
Pr. Oldendorf		1			0		1	100,00	8	
Hüllhorst	2	2								
Stemwede	1	3	1		0		3	0	23	
<b>KPB</b>	<b>36</b>	<b>41</b>	<b>23</b>	<b>17</b>	<b>52,94</b>	<b>5</b>	<b>67</b>	<b>58,21</b>	<b>22</b>	



Aufgrund der im Jahr 2017 begonnenen und letztlich bis Anfang 2018 sich fortsetzenden Serie von Brandstiftungen im Bereich Espelkamp ist es zu einem deutlichen statistischen Anstieg in diesem Deliktsbereich im Jahr 2018 bekommen. Hintergrund hierfür ist der Umstand, dass die statistische Auswertung der Taten erst nach Ermittlung der Täter und somit nach Abschluss der Ermittlungen der eingesetzten Ermittlungsgruppe Anfang des Jahres 2018 erfolgte. Die Serie endete mit der Ermittlung der Täter.

Darüber hinaus kam es im Verlauf des Jahres zu zwei weiteren Brand-Serien. Zum einen wurden in der Zeit von Januar bis Juni 2018 einige Laubenbrände im Bereich Minden/Porta Westfalica gelegt. Auch hier konnten die Täter ermittelt werden. Zum anderen führte eine erneute Tatserie im Bereich Espelkamp in der Nacht zu Pfingsten 2018 mit neun Brandlegungen ebenfalls zur Identifizierung der Täter.

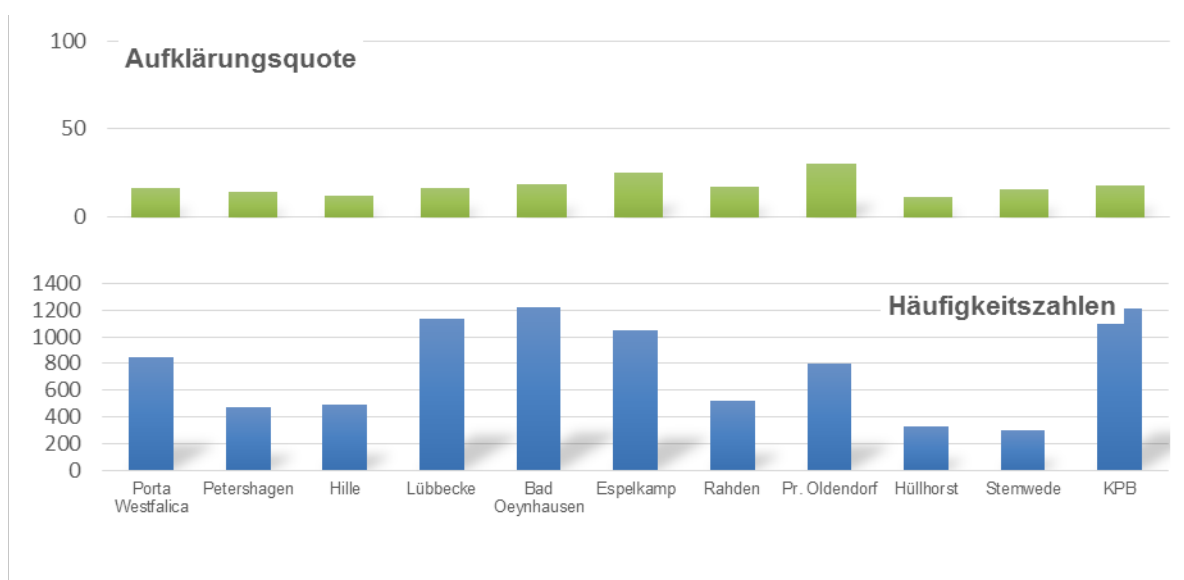
Rauschgiftdelikte										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			Schaden
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	
Minden	334	321	317	276	94,93	338	445	93,93	545	
Porta Westfalica	75	90	80	70	98,57	196	60	96,67	168	
Petershagen	21	9	13	18	83,33	72	11	100,00	44	
Hille	15	21	11	17	100,00	109	15	93,33	96	
Lübbecke	152	50	48	61	100,00	239	46	97,83	180	
Bad Oeynhausen	103	66	82	113	97,35	232	112	98,21	230	
Espelkamp	54	74	56	33	100,00	133	33	100,00	133	
Rahden	7	9	12	16	81,25	103	12	100,00	78	
Pr. Oldendorf	11	11	7	34	97,06	275	28	96,43	227	
Hüllhorst	46	3	62	16	93,75	123	9	100,00	69	
Stemwede	91	72	44	54	98,15	409	35	100,00	265	
<b>KPB</b>	<b>909</b>	<b>737</b>	<b>732</b>	<b>708</b>	<b>96,19</b>	<b>228</b>	<b>806</b>	<b>95,78</b>	<b>259</b>	



Eine deutliche Steigerung der Fallzahlen hat sich bei den Rauschgiftdelikten im Bereich Minden ergeben, während die Fallzahlen in den übrigen Bereichen nahezu konstant geblieben sind.

Der Anstieg der Fallzahlen in Minden ist den deutlich erhöhten polizeilichen Überwachungsmaßnahmen im Weserglaciis und umliegenden Bereichen geschuldet. Hier etablierte sich eine Tätergruppierung in der offenen Drogenszene. Aufgrund der repressiven polizeilichen Maßnahmen kam es zu zahlreichen Identitätsfeststellungen von Tatverdächtigen, verbunden mit Sicherstellungen von Konsumeinheiten BTM (überwiegend Cannabisprodukte) und einer entsprechenden Strafverfolgung. Größere bzw. außergewöhnliche Sicherstellungsmengen waren im Jahr 2018 nicht zu verzeichnen.

Straßenkriminalität										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	2311	1830	1876	2267	10,90	2775	1864	17,76	2282	874.129
Porta Westfalica	441	384	400	380	14,47	1066	301	16,28	844	199.538
Petershagen	197	141	162	153	15,03	609	118	14,41	470	86.731
Hille	62	96	94	75	12,00	480	76	11,84	487	20.610
Lübbecke	400	318	292	333	12,01	1306	291	16,49	1141	165.017
Bad Oeynhausen	888	750	766	688	15,99	1411	597	18,76	1225	255.779
Espelkamp	243	221	257	267	14,23	1076	261	24,90	1052	203.821
Rahden	88	96	123	115	25,22	743	80	17,50	517	30.214
Pr. Oldendorf	73	82	137	118	13,56	955	99	30,30	801	8.138
Hüllhorst	55	49	68	63	20,63	485	43	11,63	331	75.319
Stemwede	65	55	67	68	26,47	515	39	15,38	295	48.953
<b>KPB</b>	<b>4823</b>	<b>4022</b>	<b>4242</b>	<b>4527</b>	<b>13,21</b>	<b>1455</b>	<b>3769</b>	<b>18,20</b>	<b>1211</b>	<b>1.968.249</b>

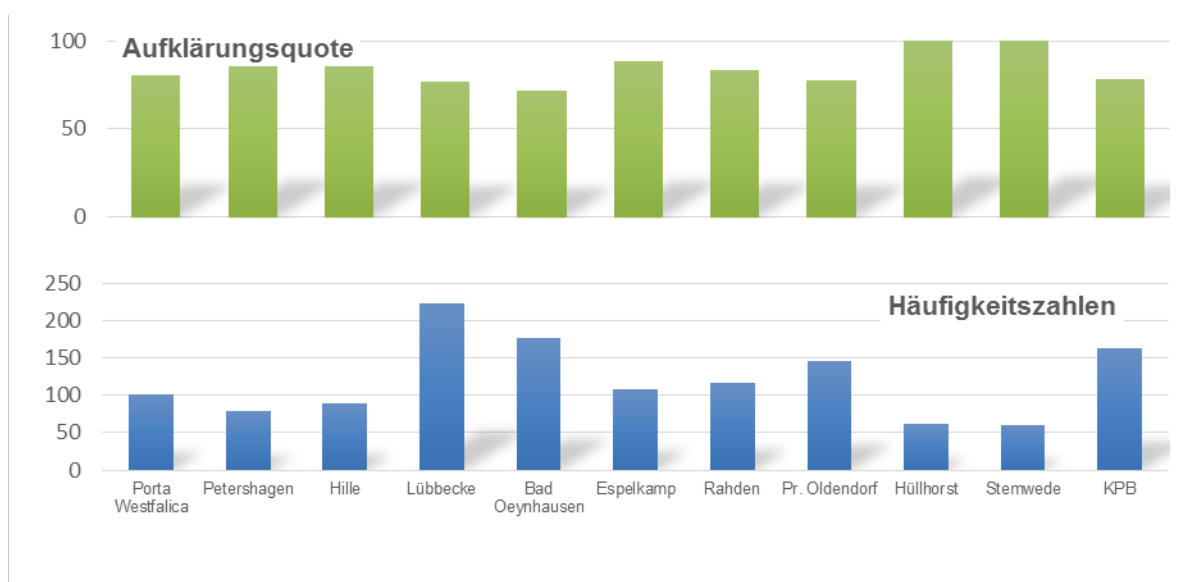


Der Begriff **Straßenkriminalität** umfasst Straftaten, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straßen, Wege, Plätze) begangen werden. Im vergangenen Jahr wurden 3769 Fälle von Straßenkriminalität registriert, was einem Rückgang von 16,75 % entspricht. Der Anteil dieser Delikte an der Gesamtkriminalität beträgt 27,15 %.

Die Fallzahlen bewegen sich damit auf einem Niveau, welches deutlich unter dem 10-jährigen Durchschnittswert liegt. Trotz des Rückgangs der Fallzahlen gelang es, die Aufklärungsquote in diesem teils schwer aufzuklärenden Deliktsfeld von 13,2 % auf 18,2 % zu steigern.



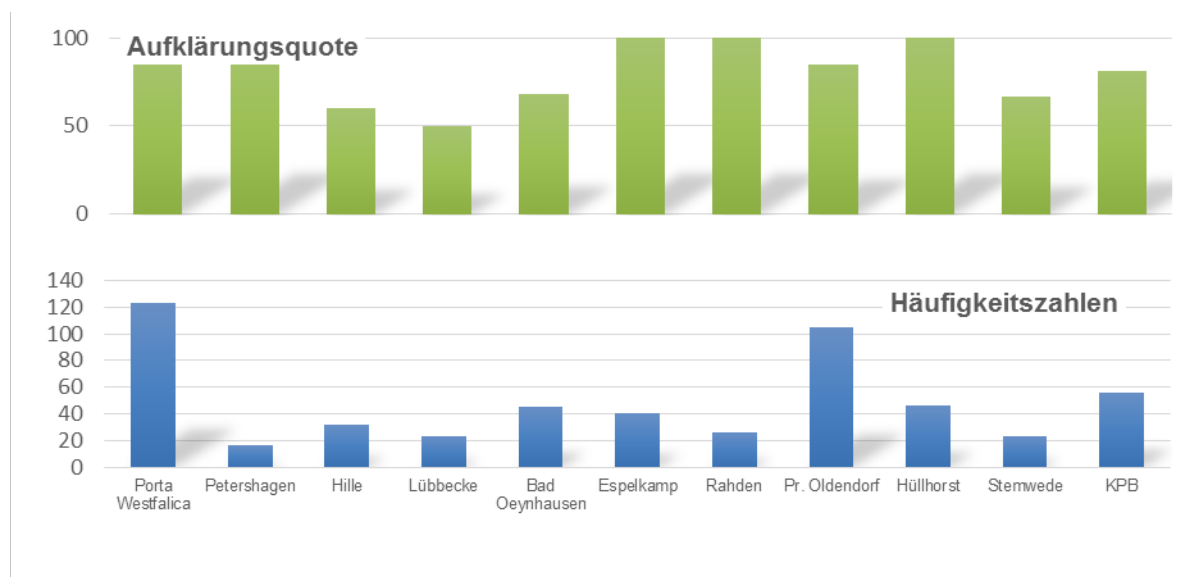
Gewaltkriminalität										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	208	189	215	237	72,15	290	216	75,46	264	98.666
Porta Westfalica	35	34	41	43	74,42	121	36	80,56	101	37.683
Petershagen	23	23	23	11	90,91	44	20	90,00	80	2
Hille	12	10	11	16	87,50	102	14	85,71	90	1.500
Lübbecke	58	42	51	35	71,43	137	57	77,19	224	1.793
Bad Oeynhausen	99	105	119	81	80,25	166	86	72,09	176	17.795
Espelkamp	23	30	29	42	78,57	169	27	88,89	109	1.382
Rahden	12	17	23	18	88,89	116	18	83,33	116	5.011
Pr. Oldendorf	6	8	14	15	66,67	121	18	77,78	146	320
Hüllhorst	19	7	7	8	87,50	62	8	100,00	62	4.595
Stemwede	13	10	15	20	90,00	151	8	100,00	61	
<b>KPB</b>	<b>508</b>	<b>475</b>	<b>548</b>	<b>526</b>	<b>76,24</b>	<b>169</b>	<b>508</b>	<b>78,15</b>	<b>163</b>	<b>168.747</b>



Unter dem Begriff **Gewaltkriminalität** werden schwerwiegende Gewaltstraftaten gegen Personen zusammengefasst. Dazu gehören Tötungsdelikte, gefährliche und schwere Körperverletzungen, Vergewaltigungen und sexuelle Nötigungen sowie Raubdelikte. Körperverletzungsdelikte bilden den Schwerpunkt bei der Gewaltkriminalität.

In 2018 wurden 508 Fälle von Gewaltkriminalität erfasst, was einem Rückgang von 9,2 % gegenüber dem Jahr 2017 entspricht. Dennoch war die KPB Minden-Lübbecke im Jahr 2018 mit sehr vielen Ermittlungen im Bereich der Kapitaldelikte belastet. Teilweise arbeiteten mehrere Mordkommissionen zeitgleich in der KPB Minden-Lübbecke. Eine Mordkommission mit überregionalem öffentlichen Interesse war die „MK Wilhelm“ im Bereich Hille, deren Tatkomplex aktuell verhandelt wird.

Computerkriminalität										
Bereich:	2014	2015	2016	2017			2018			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	62	69	99	121	72,73	148	57	77,19	70	23.898
Porta Westfalica	28	15	21	17	76,47	48	44	90,91	123	22.209
Petershagen	10	8	22	24	95,83	95	4	100,00	16	1.204
Hille	11	3	3	4	100,00	26	5	60,00	32	2.544
Lübbecke	9	10	15	13	76,92	51	6	50,00	24	6.060
Bad Oeynhausen	26	24	32	24	75,00	49	22	68,18	45	15.265
Espelkamp	17	12	7	16	68,75	64	10	100,00	40	12.435
Rahden	6	2	1	5	80,00	32	4	100,00	26	1.424
Pr. Oldendorf	1	1	1	5	60,00	40	13	84,62	105	14.698
Hüllhorst	3	4	14	7	100,00	54	6	100,00	46	2.291
Stemwede	6	6	4	7	85,71	53	3	66,67	23	1.180
<b>KPB</b>	<b>179</b>	<b>154</b>	<b>219</b>	<b>244</b>	<b>77,05</b>	<b>78</b>	<b>174</b>	<b>81,61</b>	<b>56</b>	<b>103.208</b>



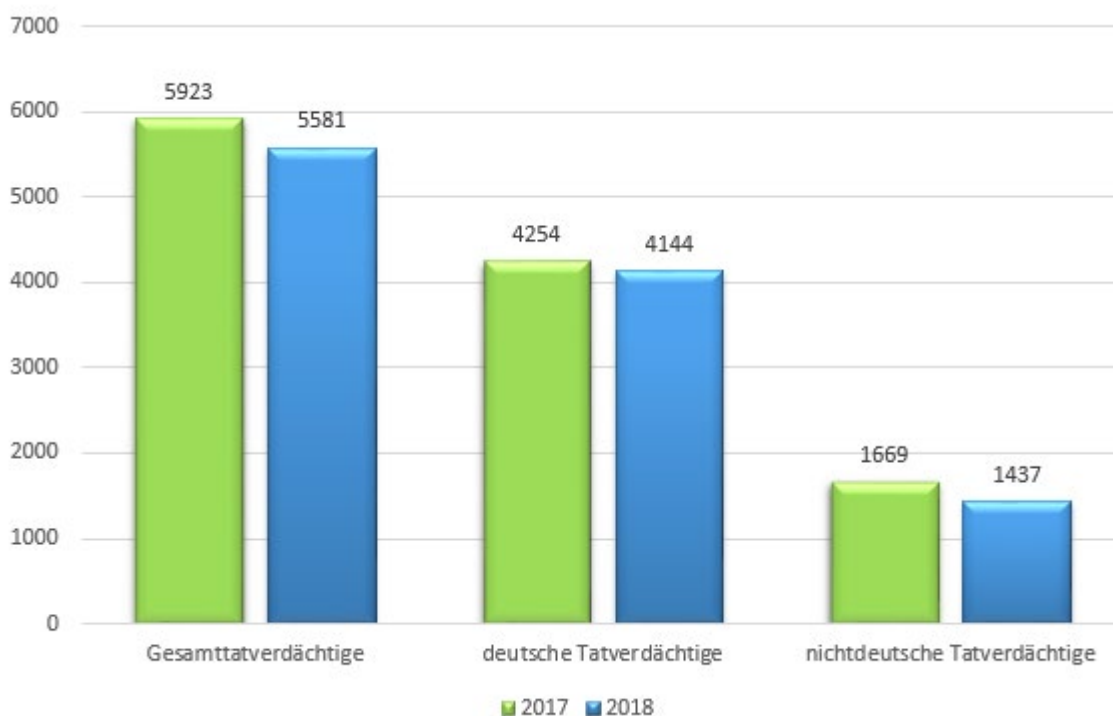
**Computerkriminalität**, heute auch „Cybercrime“ genannt, umfasst im „engeren Sinne“ alle Straftaten, bei denen Elemente elektronischer Datenverarbeitung unmittelbar in den Tatbestandsmerkmalen enthalten sind, wie zum Beispiel Computerbetrug (§ 263 a StGB) oder Ausspähen von Daten (§ 202 a StGB). Cybercrime im weiteren Sinne bezeichnet alle Straftaten, bei denen die Datenverarbeitungsprozesse zur Planung, Vorbereitung oder der Ausführung eingesetzt werden. Diese erstrecken sich mittlerweile auf ein weites Spektrum an Kriminalitätsformen, wie z.B. Betrugsriminalität.

## 6. Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

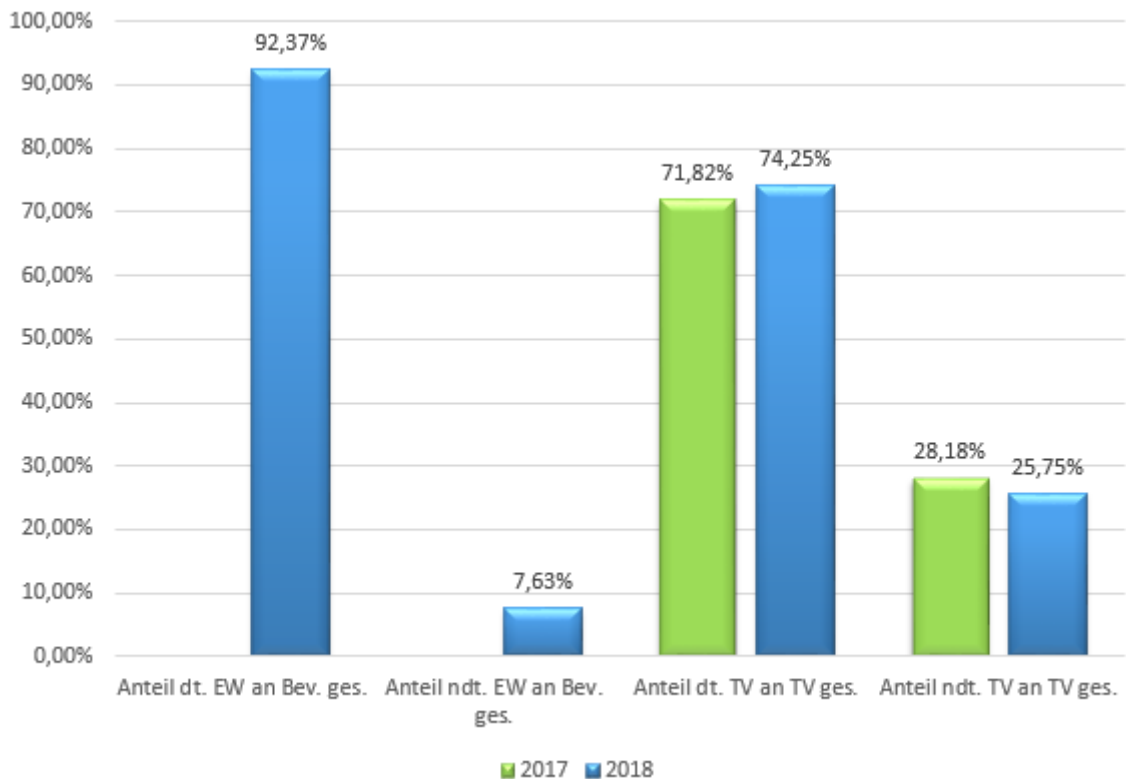
### 6.1 Deutsche/nichtdeutsche<sup>1</sup> Tatverdächtige

	Anzahl zum Stichtag
	31.12.2017
Einwohner gesamt	311207
davon deutsche Einwohner	287469
davon nichtdeutsche Einwohner	23738
Anteil dt. Einw. an Bev. ges.	92,37%
Anteil ndt. Einw. an Bev. ges.	7,63%

	2017	2018	Anzahl	in Prozent
Gesamttatverdächtige	5923	5581	-342	-5,77%
deutsche Tatverdächtige	4254	4144	-110	-2,59%
nichtdeutsche Tatverdächtige	1669	1437	-232	-13,90%
Anteil dt. TV an TV ges.	71,82%	74,25%		
Anteil ndt. TV an TV ges.	28,18%	25,75%		



<sup>1</sup> Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose.  
Quelle Einwohnerdaten: IT NRW (Stand 31.12.2017; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)



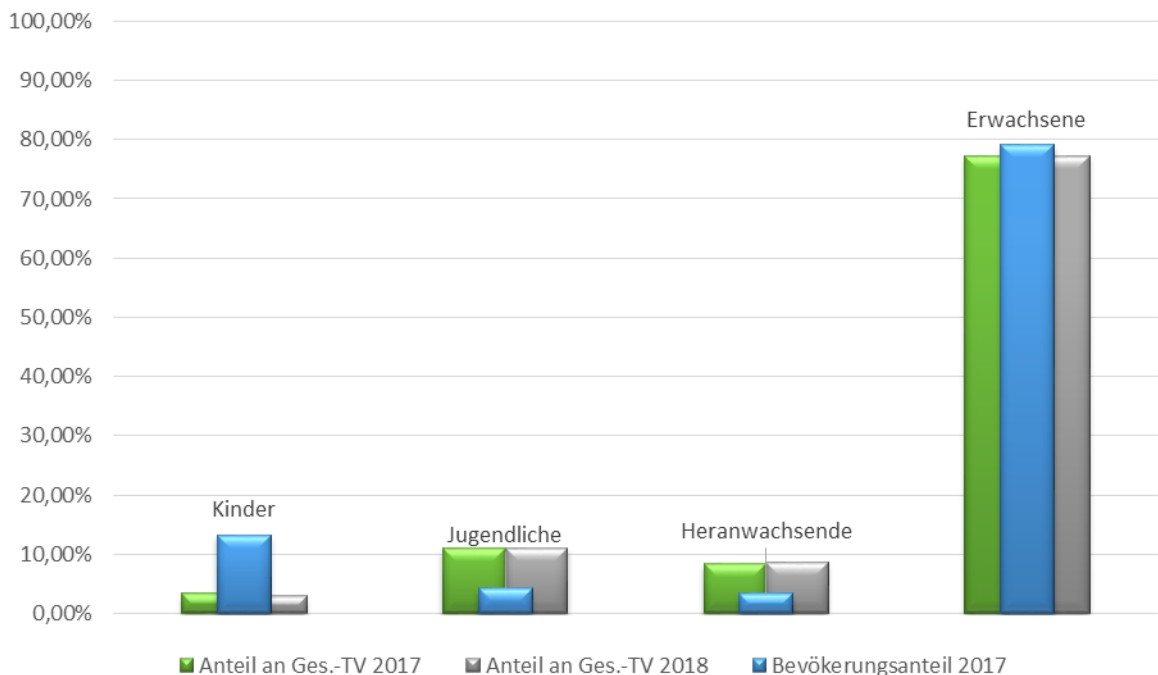
Im Jahr 2018 wurden insgesamt wurden **5581** Personen und damit **342** Tatverdächtige weniger ermittelt als im Vorjahr. Die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen sank um **13,90%** auf **1.437** Personen. Der Bevölkerungsanteil der nichtdeutschen Einwohner stieg um **3,11%** (-4,53%).

Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen an den ermittelten Straftätern lag mit **25,75%** um **2,43%-Punkte** niedriger als der Vorjahreswert (28,68%).

## 6.2 Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht (2017/2018)

Altersgruppen			Anzahl Tatverdächtige (TV)		Zu-/Abnahme in Prozent	Anteil an Gesamt-TV in Prozent		
Gruppe	Geschlecht	Bev.-Anteil 31.12.2017	2017	2018		2017	2018	
<b>Kinder</b>			13,22%	200	165	-17,50%	3,38%	2,96%
	männlich	6,84%	157	124	-21,02%	2,65%	2,22%	
	weiblich	6,38%	43	41	-4,65%	0,73%	0,73%	
<b>Jugendliche</b>			4,31%	651	622	-4,45%	10,99%	11,14%
	männlich	2,22%	497	451	-9,26%	8,39%	8,08%	
	weiblich	2,09%	154	171	11,04%	2,60%	3,06%	
<b>Heranwachsende</b>			3,39%	494	483	-2,23%	8,34%	8,65%
	männlich	1,81%	397	395	-0,50%	6,70%	7,08%	
	weiblich	1,59%	97	88	-9,28%	1,64%	1,58%	
<b>Erwachsene</b>			79,08%	4578	4311	-5,83%	77,29%	77,24%
	männlich	38,46%	3554	3392	-4,56%	60,00%	60,78%	
	weiblich	40,62%	1024	919	-10,25%	17,29%	16,47%	

Vergleich Anteil TV / Bevölkerungsanteil



Die Anteile der ermittelten jugendlichen (14-17 J.) und heranwachsenden (18-20 J.) Tatverdächtigen betragen im Jahr 2018 **11,14%** bzw. **8,65%**. Damit stellen sie **19,79%** (19,30% im Jahr 2017) aller ermittelten Tatverdächtigen.

Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppen lag bei **7,70%** (**Stand 31.12.2017**). Im Verhältnis zu ihrem vergleichsweise geringen Bevölkerungsanteil stellen die Jugendlichen und Heranwachsenden damit einen (überproportional) hohen Anteil Tatverdächtiger.

Neuere Dunkelfeld-Forschungen zeigen, dass die weit überwiegende Mehrzahl der „Jugendlichen“ wenigstens gelegentlich Straftaten begeht. Jugenddelinquenz ist so häufig, dass sie als „normales“ Entwicklungsphänomen interpretiert werden muss. Für die meisten Jugendlichen ist Delinquenz aber ein diskontinuierliches Phänomen.

Die hohen Anteile der jugendlichen und heranwachsenden Tatverdächtigen resultierten insbesondere aus Straftaten in folgenden Deliktsbereichen:

- Diebstahl insgesamt (27,19%<sup>1</sup>)
  - Ladendiebstahl (29,16%)
- Sachbeschädigung (34,90%)
- Rauschgiftdelikte (29,60%)

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen Kinder ist insgesamt um **17,5%** gesunken.

---

<sup>1</sup> Bei den Prozentangaben handelt es sich um jeweils auf das Delikt bezogene Anteile Jugendlicher und Heranwachsender an den Gesamt-Tatverdächtigen dieses Deliktes.



## 7. Jugendkriminalität

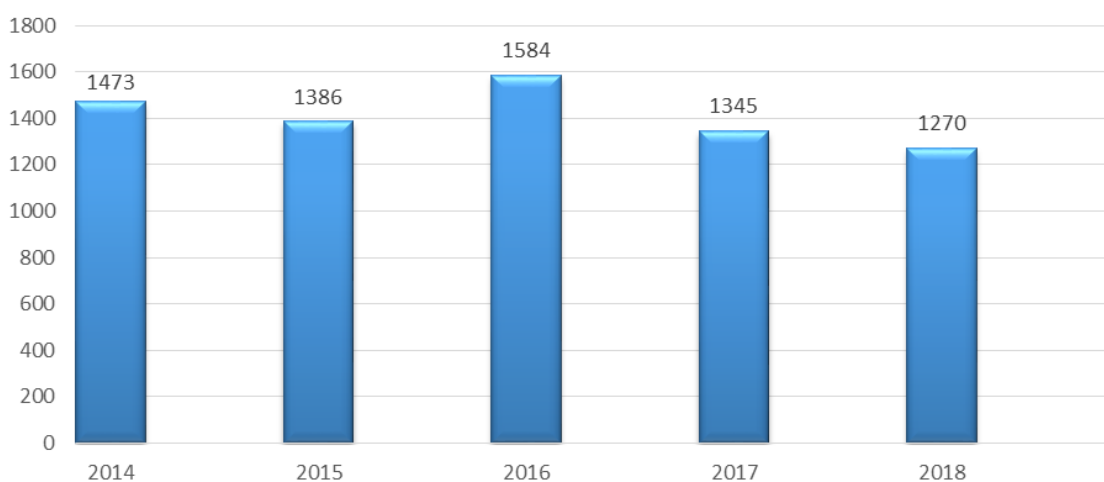
### 7.1 Entwicklung der Jugendkriminalität (Tatverdächtige unter 21 Jahren, Jugendliche und Heranwachsende)

	2014	2015	2016	2017	2018
Minden	655	627	668	641	554
Porta Westfalica	153	159	178	164	160
Petershagen	67	50	62	45	38
Hille	35	56	45	32	29

Lübbecke	164	133	144	119	116
Bad Oeynhausen	258	235	241	185	208
Espelkamp	106	124	137	105	130
Rahden	39	39	71	41	49
Hüllhorst	25	29	45	51	45
Pr. Oldendorf	52	18	56	13	22
Stemwede	40	36	46	34	27

<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>1473</b>	<b>1386</b>	<b>1584</b>	<b>1345</b>	<b>1270</b>
----------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Entwicklung der Jugendkriminalität KPB (Tatverdächtige)



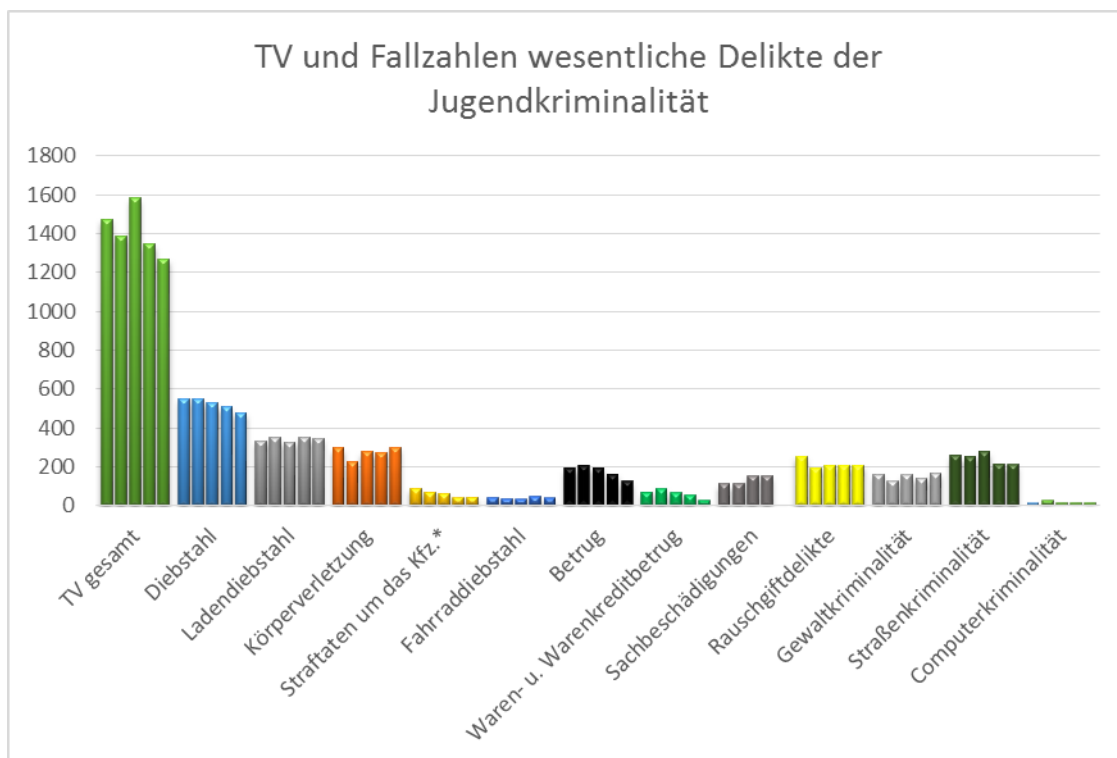
Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (unter 21 Jahren) um 5,57% abgenommen. Damit setzt sich der seit 2016 festzustellende Trend sinkender Tatverdächtigenzahlen in dieser Altersgruppe fort.

## 7.2 Jugendkriminalität – Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Zahl der ermittelten jugendlichen Tatverdächtigen differenziert auf die jugendtypischen Delikte der letzten fünf Jahre dargestellt:

	2014	2015	2016	2017	2018
TV gesamt	1473	1386	1584	1345	1270
Diebstahl	550	548	528	508	478
Ladendiebstahl	332	349	325	349	346
Körperverletzung	298	225	278	275	301
Straftaten um das Kfz.*	90	70	64	43	44
Fahrraddiebstahl	41	35	33	46	38
Betrug	192	208	194	160	126
Waren- u. Warenkreditbetrug	70	88	67	56	26
Sachbeschädigungen	111	151	152	151	119
Rauschgiftdelikte	254	192	204	209	209
Gewaltkriminalität	160	125	158	141	167
Straßenkriminalität	257	249	276	214	210
Computerkriminalität	13	26	14	14	15

\*Straftaten um das Kfz umfassen: a) DB von Kfz/Mopeds/Krädern, b) DB an/aus Kfz, c) Sachbeschädigung an Kfz



## 8. Ausgewählte Ereignisse im Jahr 2018

(Datumsangaben: teilweise Termine der Presseveröffentlichungen)

### Stemwede

#### **26.02.2018 Einbruch in Frischemarkt**

Ende Februar stiegen Unbekannte in den Hahne Frischemarkt in Haldem ein. Die Einbrecher hatten es auf Zigaretten abgesehen. Vermutlich mit einer Leiter waren mindestens zwei Männer auf das Dach gestiegen. Um in der Nacht in das Gebäude zu gelangen, brachen sie ein Loch in das Dach. Einer der beiden Männer kletterte dann in den Verkaufsraum hinab, raffte die Beute zusammen und übergab sie seinem Komplizen. Anschließend verschwand das Duo im Schutze der Dunkelheit.

### Espelkamp

#### **27.02.2018 Polizei ermittelte mutmaßliche Hauptverdächtige nach Brandserie**

Im Februar gab die Polizei bekannt, dass sie die mutmaßlichen Hauptverdächtigen einer Brandserie in Espelkamp und Umgebung ermittelt hat. Die Beamten der Ermittlungskommission (EK) Brand verdächtigten sechs Personen aus Espelkamp, für diverse Taten verantwortlich zu sein. Fünf Jugendliche im Alter von 17 und 18 Jahren, darunter zwei 17-jährige Mädchen, standen im Verdacht, in der Innenstadt mehrfach Feuer gelegt haben. Zudem gingen die Ermittler davon aus, dass ein 25-Jähriger vor allem in Isenstedt sein Unwesen getrieben hat. Die Verdächtigen kannten sich untereinander und dürften in unterschiedlicher Zusammensetzung oder allein die Taten verübt haben. Die Ermittler hatten es mit versuchten und vollendeten Brandstiftungen und häufig mit vorsätzlichen Sachbeschädigungen durch Feuer an Mülltonnen und Containern zu tun. Die Brandserie hatte für Unruhe unter der Bevölkerung gesorgt.

#### **09.03.2018 Mutmaßlicher Tankstellenbetrüger und Dieb überführt**

Anfang März warf die Polizei einem 40-jährigen Espelkamper vor, in den vergangenen Monaten mindestens ein Dutzend Kennzeichendiebstähle verübt zu haben. Damit versah der Mann verschiedene eigene Autos und betanke diese in ebenso vielen Fällen, ohne zu bezahlen. Bei einer Wohnungsdurchsuchung wurden Beweismittel, darunter gestohlene Kennzeichen und Fahrzeugpapiere, sichergestellt. Die Tatorte lagen in diversen Städten in Nordrhein-Westfalen und dem angrenzenden Niedersachsen.

#### **16.03.2018 Geldautomatensprengung in der Innenstadt**

Unbekannte sprengten einen Geldautomaten der Deutschen Bank in der Breslauer Straße. An die erhoffte Beute kamen die Täter aber nicht. Gegen 4.10 Uhr meldeten Anwohner eine Explosion. Die gesamte Fensterfront der Bankfiliale wurde durch die Druckwelle zerstört. Teile der Inneneinrichtung waren bis auf die Straße geflogen. Zwei Anwohner versuchten, mit einem Feuerlöscher die Flammen zu löschen. Dabei erlitt ein 28-Jähriger leichte Brandverletzungen.

## Preußisch Oldendorf

### **13.02.2018 Unbekannter stieg zu Frau (55) ins Auto**

Ein dunkel bekleideter Mann überfiel in Preußisch Oldendorf eine 55-jährige Autofahrerin. Der Mann stieg am Morgen gegen 6.45 Uhr an einer Bankfiliale plötzlich zu der Frau in den Wagen und dirigierte sie in Richtung Getmold. Dabei gab er vor, bewaffnet zu sein. Die 55-Jährige folgte daraufhin den Anweisungen des Unbekannten. Nachdem er Geld erhalten hatte, stieg er aus und verschwand. Die Frau blieb äußerlich unverletzt, erlitt aber einen Schock.

### **19.02.2018 Einbruch in Tankstelle**

Zu einem Tankstelleneinbruch an der Mindener Straße kam es gegen 2.45 Uhr. Die Täter schlugen zunächst die gläserne Eingangstür ein und entwendeten aus dem Verkaufsraum eine größere Menge an Zigaretten und Tabak. Anwohner hatten Geräusche gehört und die Polizei alarmiert.

## Lübbecke

### **16.02.2018 Polizei fasste junges Brüderpaar bei Einbruch**

Bei dem Versuch, in der Nacht in die Elektroabteilung des Marktkaufs an der Strubbergstraße einzubrechen, hat die Polizei ein 17 und 19 Jahre altes Brüderpaar vorübergehend festgenommen. Nach einem Hinweis hatten die Beamten gegen ein Uhr das Gebäude umstellt und bei der anschließenden Durchsuchung das Duo entdeckt. Die Brüder hatten vergeblich versucht, sich hinter Kartons zu verstecken. Der 17-Jährige wurde seiner Mutter übergeben. Sein älterer Bruder durfte später gehen. Er gab den Einbruch zu und bezeichnete die Tat als einen großen Fehler.

### **24.02.2018 Offenbar psychisch Kranker (30) verletzte zwei Männer in Flüchtlingsunterkünften**

Ein 30-jähriger Nigerianer verletzte mit einem Küchenmesser einen 34-jährigen Landsmann in der Einrichtung an der Hausstätte. Am Abend kam es zu einem gleich gelagerten Vorfall in einer Unterkunft am Kahle-Wart-Weg. Hier erlitt ein 40-jähriger Syrer leichte Schnittverletzungen, als ihn der 30-Jährige angriff. Nach einer Untersuchung wurde der Tatverdächtige in eine Fachklinik eingewiesen.

### **14.05.2018 Polizeistreife nahm Einbrecher fest**

Eine Polizeistreife nahm einen 36-jährigen Lübbecker bei einem Einbruch in ein unbewohntes Haus an der Mühlenbrinkstraße fest. Der Mann war gerade mit dem Abtransport seiner Beute beschäftigt, als ihn die Beamten im Garten überraschten. Eine Anwohnerin hatte zuvor den Polizisten den entscheidenden Hinweis gegeben. Der 36-Jährige leistete keinen Widerstand und räumte die Tat ein.

## Hüllhorst

### **30.01.2018 Tabakwaren bei Einbruch erbeutet**

Zwei Unbekannte brachen in der Nacht in eine Tankstelle an der Mindener Straße in Schnathorst ein. Das Duo raffte in aller Eile die Tabakwaren zusammen, verstaute die Beute in einen Pkw und verschwand. Um kurz vor zwei Uhr fuhren die Männer auf das Tankstellengelände und zertrümmerten, möglicherweise mit einem Vorschlaghammer, die Scheibe der Tür zum Verkaufsraum. Danach machten sie sich an den Regalen für Zigaretten und Tabak zu schaffen.

### **14.04.2018 Zwei Verletzte nach Streit: 48-Jähriger mit Messer attackiert**

Bei einer Auseinandersetzung in einer Flüchtlingsunterkunft in der Ortsmitte von Hüllhorst wurden zwei Männer verletzt. Ein im Irak geborener 37-Jähriger steht im Verdacht, einen 48-jährigen Syrer mit einem Messer am Kopf und an der Hand verletzt zu haben. Auch der Angreifer erlitt leichte Verletzungen. Er gab an, zuvor von mehreren Männern aus dem Haus attackiert worden zu sein. Die gegen 21.47 Uhr alarmierten Polizisten konnten den 37-Jährigen noch in dem Haus antreffen und zu den Geschehnissen befragen. Das mutmaßliche Tatwerkzeug wurde sichergestellt. Es wurde ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts auf gefährliche Körperverletzung eingeleitet.

### **23.04.2018 Junge Diebin (16) bestahl Senior**

Ein 16-jähriges Mädchen entwendete einem 79-jährigen Rentner in dessen Wohnhaus in Büttendorf das Handy. Eine Lübbecke Polizei konnte die Jugendliche später in Stift Quernheim in Begleitung mehrerer Männer fassen. Der Senior hatte sich am Vormittag im Wohnzimmer aufgehalten und die Zeitung gelesen, als die Verdächtige durch die offenstehende Verandatür kommend plötzlich vor ihm stand und um eine Geldspende sowie ein Glas Wasser bat. Während der Mann hilfsbereit das Wasser holte, griff die Jugendliche zu. Sie gab später bei der Polizei an, einer Gruppe anzugehören, die sich in Minden in einem Zeltlager aufhalten würde.

## Petershagen

### **30.04.2018 Einbrecher flexen Tresor auf**

Einbrecher brachen in der Nacht in den WEZ-Markt in Lahde ein. Die Unbekannten hatten zunächst eine Seitentür aufgehebelt und drangen anschließend gewaltsam in zwei Büroräume ein. Hier flexten sie einen Tresor auf. Der angerichtete Schaden belief sich auf mehrere Zehntausend Euro.

## Hille

### **30.03.2018 Mann schoss mit Gewehr um sich**

Ein 29-jähriger Mann aus Bad Oeynhausen hatte am Karfreitag mit einem Gewehr samt Zielfernrohr am Oberlüber Bergsee um sich geschossen. Polizisten brachten daraufhin Spaziergänger in Sicherheit. Erst nachdem einer der Einsatzkräfte einen Warnschuss abgegeben hatte, konnte der Mann überwältigt und vorläufig festgenommen werden. Verletzt wurde niemand. Da der Schütze mutmaßlich unter Drogeneinfluss stand, wurde ihm eine Blutprobe entnommen. Wie sich später herausstellte, handelte es sich bei der Waffe um ein Luftgewehr.

### **10.04.2018 Automatenknacker auf der Flucht festgenommen**

Auf frischer Tat konnte eine Polizeistreife in der Nacht in Hartum einen 22-jährigen Mann fassen, der zuvor einen Zigarettenautomaten aufgebrochen hatte. In der Nähe des Kreisels entdeckten die gegen drei Uhr alarmierten Einsatzkräfte den Gesuchten, der beim Anblick der Beamten einen prall gefüllten Plastiksack fallen ließ und zu Fuß die Flucht ergriff. Nach kurzer Verfolgung wurde der Mann gestellt. Neben der Beute fanden die Beamten auch Aufbruchwerkzeug.

### **29.08.2018 Auslieferungsfahrer in Hartum überfallen**

Ein 50-jähriger Auslieferungsfahrer einer Bäckereikette wurde in den frühen Morgenstunden am Combi-Markt von einem augenscheinlich bewaffneten Unbekannten attackiert. Der Räuber forderte Geld. Das Opfer konnte sich in Sicherheit bringen und einen vorbeikommenden Autofahrer auf die Tat aufmerksam machen. Währenddessen griff sich der Unbekannte das Geld aus einer vom Fahrer zurückgelassenen Tasche und verschwand mit seiner Beute in unbekannte Richtung.

### **17.11.2018 Polizeihund „Antrax“ spürte Automatenknacker auf**

Die Spürnase von Polizeihund „Antrax“ wurde einem 40-jährigen Mann zum Verhängnis, der in der Nacht in Eickhorst versuchte, einen Zigarettenautomaten aufzubrechen. Als die Polizisten am Kreisverkehr eintrafen, versteckte sich der Verdächtige hinter Kleidercontainern. Anschließend flüchtete der Mann, er trug Tarnkleidung, weiter zu Fuß. Der Polizeihund stöberte den Gesuchten später in einem Entwässerungsgraben, umgeben von Dornengebüsch, auf. Bei dem 40-Jährigen wurde Einbruchswerkzeug gefunden. Der Mann wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft einem Richter vorgeführt. Der erließ gegen den einschlägig polizeibekanntem Mann Haftbefehl.

## Porta Westfalica

### **21.02.2018 Geschäftsmann wird im Haus überfallen**

Zwei maskierte und mit einem Messer bewaffnete Männer überfielen in der Nacht einen Firmeninhaber in seinem Haus in Hausberge. Die Unbekannten fesselten und knebelten ihr Opfer und zwangen den wehrlosen Mann unter Vorhalt eines Messers zur Herausgabe seines Geldes. Anschließend flüchtete das Duo mit mehreren Tausend Euro. Dem 69-Jährigen gelang es erst nach einiger Zeit nur mit einem T-Shirt und einer Schalfanzughose bekleidet auf die Straße zu gelangen. Hier fand ihn ein Radfahrer und befreite den Mann von seinen Fesseln.



### **20.05.2018 Mann kam bei Hausbrand ums Leben**

Zu einem Brand eines Mehrfamilienhauses an der Hausberger Straße in Neesen wurden Polizei und Feuerwehr vormittags gerufen. Die Feuerwehr konnte mehrere Bewohner teilweise über die Drehleiter rechtzeitig in Sicherheit bringen. Später fanden die Einsatzkräfte in einer Dachgeschosswohnung den Leichnam eines 52-jährigen Mannes. Auch mithilfe eines Sachverständigen konnte die genaue Ursache für das Feuer letztlich nicht bestimmt werden.

### **Bad Oeynhausen**

#### **24.01.2018 Mutmaßlicher Internetbetrüger festgenommen**

Einen mutmaßlichen Betrüger, der eine bekannte Internet-Verkaufsplattform für seine kriminellen Machenschaften nutzte, nahm die Polizei auf frischer Tat am Bahnhof in Bad Oeynhausen fest. Der aus Detmold stammende 22-jährige Mann wollte gerade ein von ihm betrügerisch erlangtes iPhone X verkaufen, als Zivilfahnder zuschlugen. Was der Detmolder nicht wusste, bei der vermeintlichen Käuferin handelte es sich um eine Kriminalbeamtin, die als Lockvogel eingesetzt war. Bei der Festnahme stellten die Fahnder fest, dass gegen den Detmolder bereits ein Untersuchungshaftbefehl wegen gleichgelagerter Betrugsvorwürfe bestand. Der 22-Jährige ging daraufhin in Haft.

#### **22.02.2018 Zivilfahnder fassten mutmaßlichen Serien-Autoaufbrecher**

Anfang des Jahres hatte ein Autoknacker sein Unwesen in Bad Oeynhausen getrieben. Ende Februar nahmen Zivilfahnder den mutmaßlichen Dieb, einen 45-jährigen Bad Oeynhausener, auf frischer Tat fest. Zuvor hatte ein Autofahrer in seinem Pkw einen Beamten mitgenommen, der den Verdächtigen verfolgte. So konnten dem Flüchtigen wenig später Handschellen angelegt werden. Die Ermittler warfen dem drogenabhängigen Mann vor, mindestens 30 Autos aufgebrochen und daraus Wertgegenstände entwendet zu haben. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wurde gegen den Beschuldigten Haftbefehl erlassen.

#### **12.03.2018 Bewaffneter überfiel Supermarkt**

Am Abend kam es zu einem Überfall auf eine 20-jährige Kassiererin eines Supermarktes an der Schulstraße. Ein maskierter und mit einer Pistole bewaffneter Mann bedrohte gegen 20.30 Uhr die junge Frau und forderte sie auf das Geld aus der Kasse in den vom ihm mitgebrachten Rucksack zu packen. Anschließend flüchtete der Unbekannte aus dem Geschäft in Richtung der Siegfriedstraße.

#### **17.03.2018 Überfall auf Spielhalle ist gescheitert**

Mit einem erhobenen Hammer in der Hand hatte ein maskierter Unbekannter am späten Abend eine Spielhallenaufsicht an der Herforder Straße bedroht und die Herausgabe von Geld gefordert. Als ein Gast hinzukam, flüchtete der Räuber ohne Beute. Die 58-jährige Angestellte blieb äußerlich unverletzt, erlitt aber einen leichten Schock.

### **06.06.2018 Überfall auf Schnellrestaurant wurde vorgetäuscht**

Bei den Ermittlungen zu einem am 19. Mai verübten Überfall auf das Schnellrestaurant „Kentucky Fried Chicken“ stellte sich heraus, dass der Überfall von einem Trio aus Löhne vorgetäuscht worden war. Das angebliche Opfer, ein 20-jähriger Angestellter, sowie seine beiden 19-jährigen Komplizen, hatten sich im Vorfeld abgesprochen. Bei einer Wohnungsdurchsuchung fanden Ermittler Teile des erbeuteten Geldes sowie weitere belastende Beweise. Zudem räumte einer der Männer in seiner Vernehmung das von ihnen geplante Vorgehen ein.

### **16.08.2018 Falsche Polizisten brachten Seniorin um 30.000 Euro**

Unbekannte ergaunerten von einer Seniorin 30.000 Euro Bargeld. Die Betrüger gaben sich am Telefon gegenüber der älteren Dame als Polizisten aus. Sie gaukelten ihrem Opfer vor, dass in der Nachbarschaft ein Einbruch stattgefunden habe, wobei man einen der Täter schnappen konnte. Bei diesem fand man im Rucksack einen Hinweis auf die Bad Oeynhausenerin. Um ihr Ersparnis in Sicherheit zu bringen, sollte sie es dem vorbeikommenden Polizisten übergeben. Letztendlich übergab sie den Unbekannten das Geld.

## **Minden**

### **03.01.2018 Junges Einbrecherpärchen geschnappt**

Dank aufmerksamer Zeugen konnte die Polizei ein junges Einbrecherpärchen festnehmen. Ein 18-Jähriger und dessen zwei Jahre jüngere Freundin waren in die Kleingartenanlage am Schwarzen Weg eingedrungen und hatten dort sieben Lauben aufgebrochen. Den Zeitpunkt für ihre Flucht verschliefen sie jedoch. Das junge Duo räumte zudem ein, in der Nacht versucht zu haben, in einen Getränkemarkt einzubrechen. Zudem schlugen sie die Scheibe eines Snack-Automaten am Bahnhof ein.

### **18.01.2018 Überfall auf Supermarkt**

Zwei maskierte Männer verübten mit Schusswaffen einen Überfall auf das E-Center an der Königstraße. Sie fesselten einen Angestellten sowie einen Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes, rafften das Geld aus dem Tresor zusammen und verschwanden in der Dunkelheit. Ihre Opfer hatten sie zuvor beim Verlassen des Marktes abgepasst und anschließend gefesselt.

### **28.03.2018 Säureangriff auf Frau**

Zu einem Säureangriff auf offener Straße kam es am Vormittag an der Ecke Hahler Straße/Alte Sandtrift. Wie sich später herausstellte, hatte ein 51-jähriger Mindener einer 44-jährigen Frau nach einem vorausgegangenen Streit freie verkäufliche 30-prozentige Salzsäure in Richtung ihres Gesichts geschüttet. Die Frau erlitt zum Glück nur leichtere Verletzungen. Der Angreifer gab an, er habe seinem Opfer „einen Denkkzettel verpassen wollen“. Der Mann wurde später in einer psychiatrischen Fachklinik behandelt.

#### **19.04.2018 Zwei Einbrecher festgenommen**

Ein aufmerksamer Zeuge führte die Polizei in der Nacht auf die Spur von zwei Einbrechern. Die beiden Männer waren ihm aufgefallen, als sie gegen 01.30 Uhr mit diversen Bekleidungsgegenständen - an denen zum Teil noch die Etiketten zu erkennen waren - eine Toilette am Mindener Bahnhof aufsuchten. Die Einbrecher wurden noch im Besitz des Diebesgutes festgenommen. Im Rahmen der Ermittlungen konnten die alarmierten Einsatzkräfte kurze Zeit später ein Bekleidungsgeschäft in der Mindener Innenstadt als Tatort lokalisieren.

#### **06.07.2018 Mutmaßliche Lauben-Aufbrecher und Brandstifter und festgenommen**

Nach einem Einbruchversuch in die Grundschule Barkhausen konnte die Polizei ein Duo (18 und 19) festnehmen. In ihren Vernehmungen gaben die einschlägig bekannten Männer zwei Einbrüche in sowie drei Brandstiftungen von Lauben zu. Gegen beide wurden Haftbefehle erlassen.

#### **11.09.2018 Polizeihund „Antrax“ erschnüffelte Drogen im Tetrapak**

Seine gute Spürnase bewies „Antrax“ in den Abendstunden des Dienstags. Zuvor wurde der Polizei ein vermutliches Drogengeschäft im Bereich der Bastropstraße gemeldet. Eine Streifenwagenbesatzung konnte im Rahmen der Kontrolle bei einem Tatverdächtigen auch etwas Rauschgift auffinden. Aufgrund der Gesamtumstände forderten die Beamten zudem einen Rauschgiftspürhund an. Dieser schlug bei einem im Wagen liegenden Tetrapak an. In der unverdächtig wirkenden Getränkeverpackung befanden sich 49 Verkaufseinheiten Marihuana.

### **Minden-Lübbecke**

#### **24.04.2018 Polizei legte Einbrecherbande das Handwerk**

Einer auf Geschäftseinbrüche spezialisierten Einbrecherbande konnte die Polizei Minden-Lübbecke in Zusammenarbeit mit anderen Polizeibehörden im April das Handwerk legen. Das Trio trieb über viele Monate im Mühlenkreis sowie einigen OWL-Behörden und dem angrenzenden Niedersachsen ihr Unwesen. Bei ihren Blitzeinbrüchen schlugen sie mit einer Axt die Türen oder Glasscheiben von Tankstellen bzw. Geschäften ein. Bei ihrer Beute hatten sie es auf Zigaretten abgesehen. Den Männern konnten insgesamt 33 Taten - davon 13 im Bereich der hiesigen KPB - mit einem Beuteschaden von rund 100.000 Euro nachgewiesen werden. Zwischenzeitlich wurden sie zu langjährigen Haftstrafen verurteilt.

## 9. Begriffserläuterungen

### A

- **Aufgeklärter Fall**  
.....ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung mindestens ein namentlich bekannter Täter festgestellt wird.
- **Aufklärungsquote (AQ)**  
.....bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100% kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren geklärt werden.

### B

- **Bekannt gewordener Fall**  
.....ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

### C – D

### E

- **Ermittlungskommission (EK)**  
...wird bei einem schwierigen und umfangreichen Verfahren eingerichtet.

### F – J

## K

- **Kriminalitätsdichtezahl (KDZ)**  
.....ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 1 qkm.  
Formel:  $KDZ = \text{Fälle} \div \text{Fläche}$
- **Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)**  
.....ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner.  
Formel:  $KHZ = \text{Fälle} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$

## L

## M

- **Mehrfachtatverdächtige (MTV)**  
.....sind nach bundeseinheitlicher Definition alle Tatverdächtigen, die im Jahr mehr als 5 Straftaten begingen.

## N

- **Nichtdeutsche Tatverdächtige**  
.....sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

## O

- **Opfer**  
.....sind natürliche Personen, gegen die sich eine rechtswidrige Tat richtet.

## P - R

## S

### ■ Schaden

.....ist der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

### ■ Straßenkriminalität

...umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden: Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter), Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen), Exhibitionistische Handlungen/Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raub und räuberische Erpressung auf Geld- und Kassenboten, Raub und räuberische Erpressung auf Spezialgeldtransportfahrzeuge, räuberischer Angriffe auf Kraft- und Taxifahrern, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds und Krafträdern, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/aus Automaten, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen, Taschendiebstahl, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kfz., sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Hierin sind zum Teil auch Delikte enthalten, die Bestandteil des Summenschlüssels Gewaltkriminalität sind.

## T

### ■ Tatverdächtige

.....sind alle Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnisse aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe.



- **Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)**  
.....ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteiles.  
Formel:  $TVBZ = \text{Tatverdächtige} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$

**U – Y**

**Z**

- **Zahlen in Klammern**  
.....stellen die Vergleichswerte des Vorjahres dar.

## 10. Impressum

Herausgeber: Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke  
Marienstr. 82  
32425 Minden

Hinweis: Die polizeiliche Kriminalstatistik 2018 ist über das Internet  
abrufbar:

[minden-luebbecke.polizei.nrw](http://minden-luebbecke.polizei.nrw)